Niesbademer Canblatt.

Schafter-Salle geoffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abendo.

Politiceflorio: Frankfart a. M., Nr. 7460.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



eingspreis: Im Berlag abgeholt: Mt. 37.—, in ben Ausgabestellen: Mt. 38.—, durch die Träger 19 hans gebracht Mt. 68.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen au: der Berlag, die dusgabestellen, die Träger und alle Bohanstalten. — In Pällen höberer Gewalt, Betriebs-dringen oder Erreits haben die Bezieher feinen Anlpruch auf Lieferung den Blattes oder rstattung des entsprechenden Entgelte. Anzeigenpreisen Örfliche Ungeigen AR. 7.—, Finanz- und Lustvarfeirs-Anzeigen AR. 10.—, auswärtige Alle Anzeigen Ar. 10.—, auswärtige Anzeigen Ar. 25.— für die einspaltig Auswärtige Anzeigen auf 25.— für die einspaltig Auswärtige Anzeigen genisprechend Anzeigen auswärtige Anzeigen Anzeigen Anzeigen Anzeigen Anzeigen Anzeigen auf Beite Anzeigen wird dehen Anzeigen auswärte für dehe Anzeigen wird feine Gewähr übernommer Anzeigen und Plähen wird feine Gewähr übernommer

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin SW. 61, Blücherftrage 12, Fernsprecher: Amt Moripplay 15300.

Dienstag, 8. August 1922.

Abend-Ausgabe.

Nr. 365. • 70. Jahrgang.

Tage der Spannung.

Die Augen ber Welt sind mit ungeheurer Span-nung auf London gerichtet. Hier beraten Lloyd George und Poincare, der Italiener Schan-zer und der Belgier Theunis über das Repa-rationsproblem und die Ausgleichsfrage. Diese neue Londoner Konserenz soll wieder gutmachen, — teil-weise wenigstens wieder autwachen was eine Londoner Konserenz soll wieder gutmachen, — teils weise wenigstens wieder gutmachen, — was eine andere Londoner Konserenz, diesenige vom Mai 1921, schlecht gemacht hat. Damals wurde Deutschland eine Gesamtsast von 132 Milliarden Gosdwarf auserlegt, abzutragen in Jahresraten, deren erste in 2 Milliarden an sixer Kase und in einem Betrag in Höhe von 26 Prozent der deutschen Aussuhr bestehen sollte. Es bandelte sich also um eine Summe von ungesähr dreieinhalb Milliarden Gosdwarf für jedes der ersten Jahre. Diese Bestimmung mußte schon im März Jahre. Diese Bestimmung mußte schon im März dieses Jahres ganz erheblich reduziert werden. Im März wurden folgende Beträge sür das Jahr 1922 sestgesetzt: 720 Millionen Goldmark in bar und 1450 Millionen Goldmark in Sachleistungen. Aber sogar biese außerordentlich verminderte Barzahlungsquote hat sich sehr rosch als immer noch übersteigert erwiesen. Wiederum nußte die deutsche Regierung um eine Berminderung einkommen und verlangen, daß ihr ein Woratorium gewährt werde. Daß es einfach mird gewährt werben millen, feht ichon heute fest, wenngleich noch nicht feststeht, in welcher Sohe und für welche Dauer. Aber ebenso sest siebt, daß das Mora-torium nur ein Ausschub, seine Verminderung der tatsächlichen Schuldsumme sein wird. Die setzt nicht bezahlten Beiräge werden der Schuldsumme wieder zugerechnet werden, so daß das Damoslessschwert dieser statelister wetzen, so dag das Damotiesinwert bieser surchtbaren Schuld weiter über Deutschland schweben bleibt, und auch sernerhin die Beruhigung und Stabilisterung seiner Wirtschaft und seines Kredites verhindern muß. Alle Hoffnungen, die auf London geseht werden können, sind also schon aus diesem Grunde febr begrengt.

seileicht konnte man noch vor wenigen Wochen Besseres erwarten. Man konnte vielleicht hossen, daß tatsächlich iene "Reuregelung des gesamten Reparationsproblems" ersolgen werde, von der in den engelischen Jeitungen so viel die Rede war. Aber inszwischen ist der Schritt Poincarés in der Ausgleichszahlungsstrage ersolgt, und inzwischen hat die Regiesrung der Bereinigten Staaten sehr, deutlich den engslischen Vorschlag, der auf gegenseitigen Schusdennachlaß hinauslies, abgelehnt. Und so hat die englische Regierung ihre ursprünglichen Absichten wohl von vornherein start abgeschwächt und sich auf iene eng begrenzten Vorschläge zurückgezogen, die jeht in einem Antrag des englischen Delegierten in der Reparationskommission, Sir John Bradbury schlägt einssach vor, daß Deutschland alle Barzahlungen pro 1922 ersassen werden, unter denselben Bedingungen, die erlassen werden, unter denselben Bedingungen, die schassen werden, unter denselben Bedingungen, die schon für das gegenwärtig gestende Moratorium (Kontrolle usw.) in Kraft sind. Es soll dann "in Kürze" auch der Betrag für 1923 und 24 sestgescht werden, der also offendar ebensalls niedriger zu sein betten der also offendar ebensalls niedriger zu sein betten den gewahren Gebangen percentaken wer Vier te, als im Londoner Schema vorgesehen war. Für bieses 1923er und 1924er Moratorium würden even-tuell "Bedingungen zu stellen sein, die notwendiger-wesse strenger sein würden als die des saufenden Moratoriums".

Es wäre naiv, anzunehmen, daß bei den Beiprechungen zwischen Llond George, Poincars,
Schanzer und Jaspar mehr heraussommen
tönnte, als in diesem Antrag vorgeschlagen wird. Bahrscheinlich wird sogar noch weniger heraustommen. Wer höhere Soffnungen hegt, als die auf ganzliche Zahlungsbefreiung für das laufende Jahr und auf Verminderung der Pflichten für 1923 und 1924, verknüpft mit noch schärferen Kontrollforderunsen, geht menschlicher Boraussicht nach vollkommen in die Irre. Immer mehr zeigt sich, daß das Problem der Reparationen nur ein Teil des Gesamtproblems der gegenseitigen internationalen Berschuldung dars, stellt. Der Schlissel zu diesem Problem liegt aber weder in London noch in Paris, sondern in Rossinaten Baihington. In Washington soll dieses Problem im Derbst dieses Jahres auf einer neuen Konserenz zur Erörterung gelangen. Bis dahin können offenbar nur Broviforien erreicht merben!

Der erfte Tan der Londoner Konferenz. Seftige Deinungsverichiedenheiten.

D. London, 8. Aug. (Eig. Drabtber.) Die Minister-tonfereng über die Reparationsfrage bat gestern bormittag is Udr begonnen. In Londoner politischen Kreisen wird allgemein anerkannt, daß die Loge in Mittel-Litopa sich is tritisch gestaltet hat das die Aufgabe der Kon-streng ausgererdentlich ichwer ist. Das Fallen der Mart und

de Hambalichteit für Deutschand, die nächten Bestentein nehen in einem aber der Konkrens aus andetettigen Retextusientet ernecht der Konkrens aus andetettigen Retextusientet ernecht der Konkrens aus andetettigen Retextusientet ernecht der Konkrens aus andetettigen Retextusiente dem Benacht ernechten mehren einem Eine Andete der Genantelenden mer heite der Steht der Konkrens in der Genantelenden mer der Genantelenden mer der Genantelenden der Worderlagen bei unter eine Unternachte der Konkrens der Genantelender und der Genantelenden der Andete klauf der Konkrens der Konkrens der Genantelenden der Andete klauf der Konkrens der Konkrens

sosen iedech alaubten im Gegerteil, daß, je länger man warte, desto mehr Deutschland geneigt sei, sich su entsiehen. Man mille deshalb underställich wirkungsvolle. In dan as maß nahmen gegenüber diesem Schuldbeit nehmen der weniger sablungsvunsähig als widerbenitig iet. Es sei noch nicht sieher, daß es gelingen werde, eine Brüde awilchen diesen beiben Auffaltungen zu schlagen.

awilchen diesen keiben Auffalinngen au ichlagen.

Der Sondenberichterstatter des "Betit Journal" wissenglicherjeits den Eindruck festgestellt haben, daß die Rennungsverschiedenbeiten ernst genug seien und daß die Auslich auf ein Einverständ nie Kinnankreise noch die Finankreise noch Lätten Bertrauen zu den vorgekoliggenen Deilmitseln. Man befürchte, sie kamen zu spät. Man hätte sie besier mästrend der Konsteren von Cannes vorschlagenen Deilmitseln. Man befürchte, sie kamen zu spät. Man hätte sie besier mästrend der Konsteren von Cannes vorschlagen sollen, als der Karkurs noch elditikt genug war und der Kulsdes Kranken noch sehbatt. Man irage sich, od diese Maknabmen helsen könnten, das Grundvordlem zu lösen, das darin bestehe, ungebeure Summen aus einem Lande mit niedrigem Geldtand in ein Land mit höberem Geldstand überzuführen. Da man außerdem von der Arkung der vorgeltlagenen Maknahmen nicht überzeugt sei, schwante man, in Deusschland aufzugwingen, weil man als Komsanengen vorgeltlagenen Maknahmen nicht überzeugt sei, schwante men, der Deusschland aufzugwingen, weil man als Komsanengen bestätzigen Geldstate und der Jenankraft Deutschlands.

W. T.B. Paris, 8. Aug. Das Expose Boimcarés, das

Boincares Borichlag einer Rollettionote.

D. Lendon, & Aug. (Eig. Drahtbericht.) Wie gestern abent bekannt wurde, behandelte Boincaré in seiner Rede auf der Londoner Konserens minacht die Kontrollimitiel, die die Alliserten gegenüber der Kapitasslacht und der Kinanagebarung Deutschlands anwenden sollen und ebenso die Mittel gegen die Spekulationen sowie die sinanziellen Canstionen und Girafmaßnahmen. Der iranzösielen Benstionen und Girafmaßnahmen. Der iranzösielen Bremier glaubt, es sei ensprechend seinem Vorschlag notinendig. Deutschland entweder eine Kollektinn aben der Alliserten zu senden oder aber eine Kollektinn der vorfanzeiches, die vorfer von Italien und England gehilligt worden ist. Die Krage der internationalen Schulden wird vorganzeichsische erft beute nachmittag angeschnitten werden.

Stantsfefretar Bergmanns Conderauftrag.

Staatsselretär Bergmanns Sonderauftrag.

D. London, & Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die "Daisu Rews" teilt mit. daß die deutsche Regierung einen Sonderbevollmächtigten nach London gesandt habe, der eine Rote der deutschen Regierung einen deberreichen solle, worin Llond George geseten wird, dasür einzwirteten, daß seine Blasnahmen gebilligt werden, die Deutsche Regierung eriuche die Alliverten, nicht an dem guten Willen au zweiseln. Deutschland iei bereit, die Resparationen au desablen aber man musie Geduld mit Deutschland daben. Es drauche eine Atem vause. Die Regierung sein durch die Bolitif der Zwangsmaßnahmen in ihrem Bemüben, die Demotratie in Deutschland zu besestiges, immer wieder gestort worden. Die durch die Reparationspelitit bervorgerusenen Schwierigkeiten häften bereits eine große Anzahl von Deutschen. Die durch die Beutschland werden gierung weite ferner darauf din, welche Dienste Deutschland Gurova und der Wenischeit geleitet dabe, indem es ein Bollwert gegen den Bollwert gegen es ein Bollwert gegen der Revarationsprodlems wie kenen den Bollwert gegen der Revarationsprodlems zu unden, die Deutschland die Kenterben der Wenischeit geseitet dabe, indem es ein Bollwert gegen der Deutschland bittet drungend, eine Lösung des Revarationsprodlems zu unden, die Deutschland nicht dem Chaos ausslesere.

aussteiere Beramann in London, um tatiächlich mit den dortigen makgebenden Kreisea Güblung zu nehmen.

Dienstag, 8. Angust 1922. Das Reichstabinett zur Note Poincarés.

Das Reichstabinett zur Note Poincarés.

Br. Berlin. 8. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Im Reichsteinett wurden geltern nachmittig die von der franzöllichen Reisdenung deichloßenen Reis ein is mach nach men de berochen. We wir von wohlunterrichtiere Seik hören, kamen für die Stellung annahme der Reichsregierung biolaende Geschätswunfte in Betracht.

Rach Bunti I der französlichen Note daden die Ausgleichsamter Anweilung erhalten. die auf weiteres lede Anerfennung deutlicher Forderungen aufzuhäleben. Dies widerforfättlich inch nur dem Grundlakt des gegenetitigen Clearingloßems, kondern auch den politiven Bestimmungen des S 5 der Anlaga zu Art. 266 des Berfailler Bertrages, in dem pongektrieben ist, dat das Schulduer- dem Gläubigeramt in angemellener Brift (em tamps utlie) die anerfannte Forderung befanntsaugeben dar. Uniter angemellener Frift fann nur eine jolde verstanden der Uniter angemellener Frift fann nur eine jolde verstanden merden, wie sie non den Ausglichsämtern selbst indigen des Geschäftssanges für notwendig erzahet wird.

Su dem Bunit 2 der französlichen Note ist folgendes zu nacht. In einem Ablommen vom August-Geschember 1921 dat sich Franzeich verzisichtet. Beträge, die Deutschland auf Grund des Art. 296 zu detommen hat, aus dem Erids der Planibation des deutlichen Eigentums zu sahlen. Die Einstellung der Zahlungen, die von der französlichen Realerung ausgeheim Ablommen erkänst einem Rund des Mohnmens. Die Berpflichtung der deutlichen Regerung zu Barzahlungen aus deiem Ablommen erkänsflichen Aste sind der Sublumgen. Die Berpflichung der Eridsoff lich in der Leifung der jeniben der Ablommen erkönsflichen Aste sind der Bertanzöslichen Mehren der Schulden Gegentums in Franzeich nicht mehr erfoße aus der Planibation der deutlichen Mehren Gegentums in Franzeich nicht mehr erfoßen und der Französlichen Mehren der bertingen der Schulden der Bertingen d

Dr. Wirth über Deutschlands Rotlage,

W.T.-B. London, 7. Ang. Der Berliner Korrespondent ber "Dailo Rene" hatte ein Interview mit dem Reichstaugler Dr. Mirth, worin biefer über bie Frage ber Brivatidulber u. a. fagte Dentichland muniche nicht. Die Sablungen au umgeben. Man babe nur erffart, bak Deutichland nicht nach bem Blan vom vorigen Jahre bezahlen könne und baß bie Sablungen auf einen langeren Zeitraum perteil! merben mußten. Mußerbem tonne biefe minderwichtige Frage nicht von ber ber Reparationen getrennt behandelt merben. Die Meibebe ber Gewaltanwendung und der Drobungen, Die Frankreich bevorzuge, werde zu einer Löfung bes Broblems nicht führen. Wann werbe Franfreich bies einsehen? Roch einige Roten in biefem Tone von Beren Boincare, und ber Bulammenbrud ber beutiden Babrung merte vollftanbig fein. Aber bie Londoner Renferens fagte ber Ramiler, hier werbe fic bas Schidfal Europas enticheiben. Gin Feblichlag in London murbe ben pollfommenen Bufammenbruch ber beutiden Bahrung mit allen feinen Folgen bebeuten, Rur eine gerechte Regelung des Reparationsproblems tonne jest in ben Augen ber Deutschen bas republifanische Regime rechtfertigen. über ben eventuellen Gintritt Deutschlands in ben Bolferbund befragt, lagte Dr. Wirth: Erft wollen wir leben, ob wit am Leben bleiben. Go lange uns das Baffer bis sum Rinn fieht und fo lange die Möglichkeit vorhanden ift, baß wir tarin verfinten, tann die Frage bes Bölferbundes ebr que bis gu einer ipateren Beit gurudgeftellt werben.

Strandtypen aus Norderney.

Aus Rorbernen wird uns geschrieben: "Das Besnutzen einer Badeselle ist den Gästen nur für die Dauer von 46 Minuten gestatiet." So lautet die Borchrist, aber lie bleibt ideale Forderung. Trozdem versteben es die Bademänner und stanen mit dinlomatischer Geschicklicheit. Strettigkeiten zu verbitten und jedem Gast seine Zelle zu verschaften. It das Wetter ichon, ist natürlich niemand geneint, sich mit targen dreiviertel Stunden zu begnisgen. Stunden und Stunden liegen sie dann im Sand und lassen sich die Körper rot verdrennen; so tot oft, das se mit gestottenen Kredien rivalisteren können. Wenn es einige zu Indianern gedracht haben, so will natürlich keiner mehr Bleichgesicht bleiben. Richt iedem gesingt's, manchet zieht sich regelzechte Berdremungen zu. ohne doch zur rechten Rochauf zu werden.

Nothauf zu werden.

Neben den Unvorsichtigen, die nach kundenlangem Gebafemwerden im beihen Sand abermals ins Wasser tauchen, um sich dann erneut daden zu lassen — gibt es auch ein übervorschitigen. Da sit einer, der nimmt sein Bad mit allen erdenstlichen Umständen. Erst sitt er am Rond und reibt sich Rumpf und Extremitäten mit Sand, dann gebt er, seiner Pflicht dewust, dinein, lät sich sechs Wellen über den Budel taulichen, feine mehr, seine weniger, detleibe micht. Und nun käuft er. Straudauf, krandad. Iwisken, viermal tief kiem — los! Weiter! Rach sechsmaliger Wiederholung des ganzen Kuries: "Bademeister!" dinein in die Zelle, rubbeln und massieren. Das es ihm wohldes somme, dem Rackeren, und er lange sebe!

Tomme, dem Maderen, und er lange lebe!

Dort drüben ein weiblicher Topus. Die Anskliche. Sie bieidt am Rand keben, läht sich unter kleinen lotzen Schreien das Wasser über bestrumpste und deichubte Führen laufen. "Ganz warm, dier!" rust sie den anderen zähner laufen. "Ganz warm, dier!" rust sie den anderen zähner liappernd zu. Sie dreht und wendet sich, sänzelt und scharwenzelt. "Die violette Seide ihrer wirklich sedr schieden Wassertallette lost vorläusig noch nicht die Fasson versleten. Da fliegt sie ein roter Ball an die Schulter, sie wirst ihn zurüch, den Badenden zu und kliegt danm kelbst binderdrein. Angst und Eitelseit sind überwunden, der "kuror neptunieus" dar auch sie nun ergriffen.

Sine andere derwandler Art gebätdet sich wie toll im laum knietiesen Wasser. Dier sie allerdings die ichiere Todesangst. Ihr Mann und der Bademeister reden ihr zu wie einem Badu. "Aber, so komm doch, Sktoria, wir dalen dich ia, es kann die doch nichts gescheben!" "Aber anädige Frau", sast der Bademeister, "ich bin ia dabei!" Doch

Die Berhandlungen mit Banern.

Br. Berlin, & Aug. (Eig. Drabtbericht.) Wie wir ersfahren, triffit die danerische Berhandlungskommission unter Kührung des Grafen Lerchenfeld bestimmt am Donnerskag in Berlin ein Die gögernde Behandlung des Beriallungsstreites durch Bayern mird in den Kreisen der Reichsregierung hauptlächlich im Sindlic auf die außenpolitische Lage bedauert.

auf die außenvolitische Lage bedauert.

Br. Berlin, 8. Aug. (Eig Drabtbericht.) Wie mitgeteilt wird. wird der baverische Ministerpräsident Graf Lerchen tield, der bekanntlich Donnerstag in Berlin erwartet wird, noch vor Begins der offiziellen Berbandlungen mit der Reichsregterung einen Beluch beim Reichspräsiden präsiden Reichspräsiden Mehren Reichspräsiden Mehren Mehren Lage in Anderch nehmen werden. Befanntlich sind auch die beiden Ainister, Reichswehrminister Dr. Gekler und Reichsernährungsminister Fehr von ihrem Urlaub zurück der ufen worden, um an den Berhandlungen teilsunehmen. Sie haben bereits in Wünchen mit dem Grasen Lerchenseld mehrfach Belvrech ungen gehabt und kehren beide ichen beute nach Berlin zurück. Das Kabien ett wird sich zweifellos sosort nach ihrer Rückehr auf Grund ihrer Berhandlungen in der daversichen Angelegenbeit besossen.

Der "Bolfifche Beobachter" in München verboten.

Br. Minchen, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der "Bölftiche Beobachter" in Munchen ist wegen arober An-ariffe auf den banerischen Ministerpräsidenten Graf Lerchen felb abermals und zwar auf 8 Tage verboten

Der Rampf um ben Regierungspräfibenten von Robleng.

Br. Berlin, 8. Aug. (Eig. Draktbericht.) Der rheinische Brovinzialausichuß hatte gegen die Ernennung des Landrates Klaußner aum Regierungspräsidenten von Aachen und des Bevollmächtigten Baufnecht zum Regierungspräsidenten von Aachen und des Bevollmächtigten Baufnecht zum Regierungspräsidenten von Aoblens Einloruch erhoben. Dazu bemerkt das "Berliner Tageblatt", daß die gegenwärtige Situation es nicht zulasse, daß der eberste Verwaltungsposten der Abeinlande längere Zeit vafant bleibe. Es lei daber anzunehmen, daß die kommissarische Besetung der in Frage kommenden Stellen trok des Einspruckes dereits in den nächsten Tagen eriolge. Wie wir hören, kann mit einer unmittelbar devorsiehenden Ernennung nicht gerechnet werden.

Gehaltserhöhungen für die Angestellten des Ruhr= Bergbaues.

W.T.B. Effen, 7. Aug. In den beutigen Berbandlungen swischen den Bertreiern des Jeckenverbandes und denen der Angeltelltenverdande des Ruhrbergbaues ist tolgende Berein barung getroffen worden: Ab 1. August wird eine Julage ton 35 Broden auf das Juligebalt gewährt. Das Kinder und Saustandsgeld beträat ie 500 M. Die Stellenaulage wird auf 1000 M., die Untertagszulage auf 200 M. moratlich erhöht. Auch das Wohnungsgeld erfuhr eine entsprechende Steigerung.

Der neue Brafident des Rammergerichts.

W. T.B. Berlin, 7. Mug. Nach dem Amtlichen preukischen Bressedienst ist durch Erlaß des Staatsministeriums aum Kammergerichts erichtspräsident en an Stelle des am 1. Oftober in den Nubestand tretenden Wirkl. Geheimen Oberiustiarats Dr. v. Skaff. Derlandesgerichtspräsident Dr. Tigges, Düsseldorf, ernannt worden. Sein Nachfoger in Disseldorf wird der dortige Landgerichtspräsident Dr. Scholen. Zandgerichtspräsident Dr. Andfolger in gleicher Eigenichaft nach Düsseldorf verleut. Zum Landgerichtspräsidenten in Elderfeld wird Oberlandesgerichtspräsidenten in Aachen Landgerichtsdiebenderien in Aachen Landgerichtsdiesten Dr. Kleinich midt. Düsseldorf aum Landgerichtspräsidenten in Aachen Landgerichtsdiestor Oppendoff. Bonn, ernannt. Kerner wird Oberlandesgerichtsat Dr. Kierbaus, damm, aum Landgerichtsdieftor dort und Landgerichtsatzt Schunttt. Kachen, aum Landgerichtsdirefter in Aachen ernannt.

Rach Bolen verichleppte Oberichlefier.

Br. Berlin. 8 Mug. (Eig. Drabibericht.) Anlählich der seigen Unruben in Oberschlessen ist eine Reibe von Bersonen nach Volen verschleput worden. Trok aller Bemühungen der deutschen Regierung dei der interalliterten Kommission ist es nur einem Tell der Bertchleputen gelungen, in die Seinen unrückzusebren. Nach dem Berwarts" ist nunmehr die deutschen. Nach dem Berwarts" ist nunmehr die deutsche des von den, die volnische Regierung zu ersuchen. Rach for ich uns gen nach den Berschleputen anzustellen.

Biktoria dust sich zum Klumpen zusammen. "Ich kann nicht. ich will nicht." Der engelsgeduldige Gatte beginnt sie mit Wasser zu beipriben. "Aber Saul, das ganze Haar macht du mir nas!" und versweiselt greift sie nach der Gummttappe. Rach einer balben Siunde bodt sie noch immer an der gleichen Stelle. Ihr Mann kan immer wieder einmal zu ihr der Bademeister redete immer wieder einmal zu ihr der Bademeister redete immer wieder einmal zu. Aber, gnödige Frau!" Aber es bals nichts. Kröstelnd gedt die Helbin in ihre Beste dinein.

Kann man es da dem zweisährigen Kinden verübest, das splitternacht ins Wasser getragen wird und dessen ganzes Gesichischen nur noch rundes Käulchen sit? Grausam eigentlich, so eine Winzigkeit dem Ozean gegenüberzachtellen. Ob die Mutter nicht drom denst, als sie selbst noch is klein var. Das Kind bäumt sich auf in den mitterlichen Armen, der sieine runde Kömer mit dem sichtbar werdenden Rückgrat-

und Menschen vorsamen, als sie kelbit noch ist liein war? Das Kind bäumt sich auf in den mütterlichen Armen, der sieiner runde Körper mit dem sichtbar werdenden Küdgratt sinochen sieht aus wie der Körper einer gerunften Gans. "Ab, wie kis, wie reizend", iagt da ein Bootograph. "das wollen wir gleich mat festdalten".

Uberdaupt die Bootographen, sie sind ein Kapitel sür sich. Zu dubenden stiefeln sie blobbeinig — oder ist das parador? — in Gand und Baller berum, obotographieren unermüdlich, umerditsich Männlein und Methlein, dringen es fertig, aus einer kleinen Postarte Sunderte von nachten Leibern underzudringen, drissen sich aus mit wisigen Redensarten, um ihre Modelle zum Laden zu reizen. "Aber das ist kaum nötig. Die Wellen des übermuts schlagen mit den Wellen des Meeres über allem zusammen. Das quiesicht und guerscht, das auaticht und paticht, das rückt upd drückt. Die Botographen aber zichen nach vollendeter Badeseit stols nach Sause. Wie Silcher mit dem Kana. Den Apparat mit dem hochdeinigen siehen auf der die Schuster gelegt wie ein Keh. den Platiensassen Siehen der vonstellbaartge Mann mit dem Kapeleonsprotil neben der araside dingeringen Rann mit dem Kapeleonsprotil neben der araside bingeitreckten Rotblonden siehe und sprickt! Bordin sah merike Sporthade mit lichtgrünen Saumen und käust die ein weiße Sporthade mit lichtgrünen Saumen und käust der weiße Sporthade mit lichtgrünen Saumen und käust den karte Daut mit einem lichtgrünen Saumen und könisch den Betten au ihr . Sie neigt den Kopf und fächelt ein "Biedleicht"

Der 26. internationale Bergarvenerrengreß.

Det 26. infernationale Bergarbeiterlengteß.

W. T.B. Kranfluri a. M., & Aug. (Drabtbericht.) In ber weiten Sisuna des Internationalen Bergarbeiterstamstenlies am Montag wurde der Engländer Kranf Sods wieder aum Generaliefretär der Bergarbeiter-Internationale gewählt. Der sum Horitsenden für die heutigen Verdandlungen gewählte Engländer Emit high in leiver Eröffnungen gewählte Engländer Emit high in leiver Eröffnungen gewählte Engländer Emit high in leiver Eröffnungen gewählte Engländer Emit high in leiver Eröffernationalen Bergarbeiterverbandes leit dem Genfer Kongres 1920. Er verschetete den deutschen Kameraden, das man leit enstädiolien lei, im Geilte der Brüderlichfeit zur Werdelies zu ung der Zage. in der sich Deutschen Kameraden, das man leit entschlichen Bergarbeiterverbandes auf Indahuns auf Bergarbeiter-Internationale wurde zunächt dogelehnt, his die genauen Jiele der ruslücken Organisation schaeselicht leien. Einen breiten Raum nahm die Erörterung eines dom Kranf Hodas der Aufmen auch der Arbeitsbeding un naen ein Rachdem Engländer. Bransosen und Deutsche dazu gehrochen batten, wurde mit Staesen 13 Stimmen solgende Entichtsenung angenommen:

"Der Borttand des Internationalen Bergarbeiterdundes wird beauftragt ein einheitliches Brogramm der im Berg dan aller Lan einbeitliches Brogramm der im Berg dan aller Lan der Zeit den den Rengarbeiterdundes der im Laufe der Zeit den den Rongressen des Sinternationalen Bergarbeiter-Internationalen Bergarbeiterbundes gesählen Beschildlie. Jugleich werden die der Betrgarbeiter-Internationalen Bergarbeiterbundes gesählen Beschildlie. Zugleich werden die der Betrgarbeiter-Internationalen Bege unt Bergarbeiter-Internationalen Bege unt Bergarbeiter-Internationalen Bege unt Bergarbeiter-Internationalen Bege unt Bergarbeiter-Internationalen Begeite der Beit Die einzelnen Länder verpflichen fin in ieber nur möglichen Bei den Beite die Semibungen aller anderen Länder zur Freichber den der einzelnen Länder der eine größeren Urtaub ermiter Weitergabilung des Lohner den der eine

Gine Chefbefprechung über die Rohlenfrife.

Br. Berlin, 8. Aug. (Eig Drabtbericht.) Eine Chefbeilprechung in der Reichstanzlei befahte sich gestern mit der Koblenkrise und der Entscheid ung der Reparationskommission bezüglich der Herdraubertungen von 19 auf 17 Millionen Tonnen

Gine Anderung in ber englischen Drientpolitit?

W. T.B. London, 7. Aug Reuter melbet aus Athen. Das Kabinett hielt gestern eine Situng ab und besprach die Rede Lloud Georges vom sekten Freitag über die Orient-frage. Die Regierungsblätter messen der Rede die höchste Bedeutung bei und exbliden darin eine ganftige Anderung der englischen Bolitik.

Der Prozeh gegen die ruffifchen Sozialrevolutionare.

D. Mostan, 8. Aug. (Eig. Drabibericht.) In dem Prozek gegen die ruftlichen Sozialrevolutionare erstärte der Vertreter der Angestagten, daß sie Zeit ibres Ledens is handeln würden, wie früher, es müsse nun Blut versaalten verden, damit es in Zufunit sein Plut oder Blut vergablen gede. Drei der Angestagten erstärten u. a. sie datten nie auf dewassiehen Kampt verzichtet und mürden auch nicht darauf verzichten, dem Kampt verzichtet und mürden auch nicht darauf verzichten, den Kampt verzichtet und mürden auch nicht darauf verzichten, des keiteren Verzichten die freigesprochen würden. Die übrigen Angestagten verweigerten eine derartige Erstlätung da sie sich in Julunft nicht mehr an den Varteiarbeiten beiteiligen würden.

Der griechische Bormarich auf Ronftantinopel.

Der griechtige Vormarich auf Konstantinopel.

D. London, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Wie Rentergus M ih en melbet, sand ein K a bin et t srat katt, in dem Lloud Georges Bortchlage belprochen wurden. In Aiben erfenne man darin eine günstige Anderung der öffent lichen Pellitik. Im übenen Griechenland und den Großmächten wurde ein Protofoll unterzeichnet, welches eine neu t ratt 3 one an der Tickachsaldischa-Linie einrichtet. Man wricht bavon, das die ursprünglich für Enrien bestimmten sogenamien Grenobie-Truppen bereits nach Konstantinopel gemorfen worden seien. Frankreich wolle einen Einmarsch der Griechen in Konstantinopel mit allen Mitteln verhindern. Ditmios wird mitgeteilt, das die französischen Truppen den Befehl erhalten baden, unabhängig von den emilischen und italien ichen Truppen den griechtichen Vormarsch aufzuhalten.

Michtraucher.

Bon Curt Seibert.

In dem Abieil 2. Klasse berrichte gewissernaßen eine Atmorphöre. Fünf Derren, fünf Zigarren . . . ein Qualm der es unmöglich machte, von einem Platz zum anderen zu seinen, geschweige denn iemand zu unterscheiden. Der Zug dielt. Die Tür wurde geöffnet, und eine Danze

ftieg ein.

King ein. Ein entzüdendes junges Mädelchen mit blondem Ruscheshaar und weisem Sommerkleid. Der Sauch des Frühlings drang mit ihr in das Abteil, Sie sah sich kun um, schwang ihr Sandköfferchen in das Gepäcknets und sehte sich auf den einzigen treien Plat.

Eine Bewegung ging durch die Raucherkolonie. Zuerk ritz einer der Serren das rechte Kenster auf und schlenderte in mächtigem Bogen seine Zigarre in die Landschaft. Dann lab er sich drobend um, ob es wohl einer wagen würde, in Gegenwart dieses jungen Wödechens weiter die Luft zu ver verlieb.

Gegenwart dieses jungen Röddens weiter die Luft zu ver pesten.

Der derr, der das Glüd batte, ihr gerade gegenüßer zu fiben, dachte gar nicht daran. Und er warf, in der Meinung auch das andere Fenster sei khon geöffnet, seine die Bernstori gegen die Scheibe, das sie iunsensprüßend in den Gang slog. Gerade vor die Füße der iungen Dame.
Eine allgemeine Bewegung entstand. Das zweite Fenster slog berunter. Die Isaarren wurden gelächt; ihre Reste verschwanden in Alchbeckern oder im hoben Bogen durch die Fenster. In wenigen Minuten war der Damws verschwamden und dien Fenster. In wenigen Minuten war der Damws verschwamden und dien strocker eine Frühlingsluft berrschte im Raum. Und süns sprachende Kienen betrachteten stolz das allbische iunge Röchelchen, dem sie das Opfer gebracht batten und dem die Auswertsamseit gast.

Diese batte mit unverhoblenem Erstaunen die Borgändum im sie berum betrachtet. Dann zog sie aus der Lasche ihres Gasetis, das an der Kildwand ding, ein sleines stebernes Etui, dem sie mit gewohnter Sicherbeit eine Isparette end nachm. Mit einer Bewegung, die durchaus nicht ungewohnt wirste, flowste sie die Isparette auf den Sandricken und wandte sich mit dem siedenswürdigten Lächeln, dessen ein solden einsichendes Geschönschen stählig ist, an ihren Kachdam: "Haben Sie viellendt erwas Feuer, mein Herre Rachdam: "Haben Sie viellendt erwas Geuer, mein Herre Rachdam: "Haben Sie viellendt erwas Geuer, mein Herre Rachdam: "Haben Siegarren aus deen ein die Benster glüben nach oben. Finst Serren, eine Dame. Bims Isparren, eine Isparette. Qualm . " seine Hame den Singeren zu ben Kinger zu keben.

Gru ben diai geite beite ten Beti pem bes Wen

бези (фин

mit bis b tubt ben Ball Rohn falen felber den 1 Ball Ball diejel lieger deige

mang mane minta des C fo au Faile Bobs fung foon tüt be Maue Stoni der un

an Ico bie of nicht non C m iche führur spielig Bird distrur außere es. di Tugen außem

Saute

Ernit ichichte bes Hi Bergan batte. Dennid Beise beim 9

bunber ting, b lind als et, bab icm all ich als ich bei

Wiesbadener Nachrichten.

Das Grundmaffer.

Das Grundwasser.

Einzebende wissenschaftlicke Untersuchungen daben ergeben, dar der die Gerbischend der Grundwassers den Gesundbeitswissund und die Gerbischeit der Benößerung in hoben
Rab derinfullen. Bekannt ist, melde Gesehr twiosge der
Duncksendrung der Rodnungen durch artheisendes Grundmaßer ensteht die Entwicklung der Gemann, Bilgen und
Familyis. Die größere Gefahr für den Menichen desteht aber
in der Beruntreinlung des Grundwassers Gegen das Aufkeigen des Grundwassers in den pordien Rauern unserer
dauler förmen uns daurechniche Mittelt schüben. Die Bereikendung des Grundwassers in den pordien Rauern unserer
deutschaften Gerind der Auftel schüben. Die Bereikendung des Grundwassers in den pordien gehört mit au
den michtigsten bozienischen Aufgadem der Gemeinden.

Der erößer Geind des Menken ist der Kenkle selbis.
Aberall in der Rähe menschlicher Rodnskritten wird des
Grundwassers des son den Bewodnern über Freche der Schienenber Ortichalten veruntenische Basser. Go det man denn auch sehgestellt, das die Bemodner in Talern für gewise Krantbeiten besonders disponiert sind. Die Beziehungen verseunden
ken Grundwassers des Bassersen. Bei sonsant merkenden
ken Grundwassers des Bassersen. Bei sonsant merkende
ken Grundwassers der Abersalten der wieden kann der mieder
keinen der des Grundwassers wird der Gesundbeitswissen
keinen der dei bestigen Regenallen oder im Frühlach in
Betrinder im Aber 1869 daragsen. Bei sonsanten unsche
Beim aber dei bestigen Regenallen oder im Frühlach inbes Gemekarn den Same und des in den Bergen

Beim aber dei bestigen Regenallen oder im Frühlach in
bes Gennen entstehen, in werden und Gittle, Aborte.

Dunschläten überfrutet. Infolgebellen gelangen Enfrennente,

mie isberbaung gefundbeitskabliche Geforfe, mit dem Enfrennente,

mit dem aber der Samen des Rallern den mit den Grundwassern,

bei die durch der Stallen beraweigen. Dies Rassersünfen

der Rochtellen steuen dann im aleicher Söhe. Mit dem

soner untertricht der Rallern berbunden int. Es be
nocht en der Krieg

Robruma vermietet, den die Baupolizei als undewohndar bezeichnet hat.

Es ist Ansgade des Bautednisters, dem Grundwasser überdaunt einen Riegel vorzuschieden, wie auch die Einwirstung der allgemeinen Bodenfruchtigseit auf das Gedäude könn der Algemeinen Bodenfruchtigseit auf das Gedäude könn der Ausführung des Reudaus mit allen geeigneten Mitteln zu delämpsen. Wenn das Rasser infolge der Koroliziet des Bodens auch nur den untersten Teil der Grundmauererreicht, so wird es in den gehören Annälen des vorösen Rauerwerfs simfolge der Kapillarität) auch weiter emporfieigen Der aufwertsame Beodachter wird dann an den Franken oder im Innern des Gedäudes demerken, das sich der untere seucht Teil der Rände von der oderen trockenen Fläcke deutlich abzeichnet und das heide Teile durch eine unvergelmösig versoufende Wellensing getremt find. Das ist ein Beweis, das die Violierschicht, die man det soliden Bauten über das Fundament vor Ausführung der Mauern all sogen offent, kehlt oder nicht gewissenstene Genug ausgezührt wurde.

Ju logen offent, fehlt ober nicht gewissenhaft genug ausgestübrt wurde.

Auf Einzelbeiten der bautechnikken Schukmaknabmen, die ohne Abbildungen Ichwer verkändlich find, will ich dier nicht einsehen. Aber im Hohlid auf die vielen Taulende von Siedlerbäusern, die iett mit großer Geschwindigkeit ernäbtet werden, um obdachlosen Familien ein Unterkommen m ickaffen, möchte ich bervorbeben, daß es mährend der Ausglätzung der Gebäube eine sehr einfache und wend köchtige Sache ist, die nötigen Nolierischichten berzussellen. With aber ihre nachträgliche Ausführung erforberlich, well diese Aufache für die kider so bäufig) während der Bauaussibrung vernachlämgt wurde, so bandelt es sich um einen außerordentlichen Aufwand an Müben und Kosten. Da akt es, die Rauern freizulegen, den Bub abzuschlagen, die Tugarn auszufraben Mauersteinschichten meterweise berauszusenmen, undurchtäßige Blatten aus Steingut. Alvhalt,

Blei oder Glas einzuschieben und mit geeignetem Mörtel zu vergießen. Da find serner die Räntme Iag und Nacht mit Rolsosen zu beiden, die Wände nachträglich zu teeren, mit Jement zu verzusen usw. Und da sich der Dauseigentimer vor diesen höckt sosspieligen und umständlichen Arbeiten scheut. Io steigert sich von Iahr zu Jahr die Durchteuchtung und die Durchteuchtung und die Durchteuchtung der Wohnung. Die Saudtsache bleibt innner ein gefunder, gegen aussteigende Beuchtigkeit gesicherter Grundbau. Ein Saus, das mit seinen Grundmanern im Wasier liebt, sam ebenso wenig als gesund betrachtet werden, wie ein Wensch, der beständig an nassen und an kalten Füsen leidet,

— Landesölonomierat Karl Ott 4. Einen ichweren Berluft für den Rheingau bedeutet der Tod des Landesölo-nomierats Karl Ott aus Rüdesberm, eines gedorenen nomierats Kail Dit aus Albesberm, eines geborenen Wiesbadeners, der nach längerem Leiden enticktief. Halt 50 Jahre lang verwaltete er die Kitterschen Güter, war ein geschäutes Witzlied der Landwirtschaftslammer und erward sich befondere Verdienke durch die planmätige Belämptung der Reblaus. Als Sachverskindiger im Weindau wurde er wiederbolt vom Winskerium nach Berlin derusen. Mit Karl Ott üt ein schlickter, aufrechter Mann dabingegangen, der umezweidliche Arbeitskraft mit gewinnender derzeussglite vereinigte. Auch die demokratische Bariet wird den Mann schwerzlich vermissen, der selbstlos und treu war wie wenige.

der Berbesserungen im Fernsprechverkebe. Jur Bebedung des Mindrands, das sahlreiche Fernsprechteilnehmer ohne Rückscht auf die übrigen Teilnedmer über ihren Bedarf eine große Wenge von Gesprächen nach demielden Ori anmelden, um möglickt viel Ferngespräche zu erdalten, treten mit Wirkung vom 16. August an im Berkehr mit einer Reibe von Orten neue Bestimmungen für dem Anmeldeverfehr mit dem Fernamt in Kraft. Die Bekannttmachung im Anzeigenfeil gibt darüber Auslichluß und wird lorgfältiger Beachtung empfohlen.

Beachtung empfoblen.

— Die zeitweise Bersehung der Beamten im besehten Gebiet. In einem Fall, wo ein Beamter der besehten Gebiete 6 Monate lang auherdald seines Dienkibereichs auf einer anderen Stelle auf Brobe beschäftigt wurde, hatte die deutsche Rehörde dies dem Kreisdelegierten der Rheinlandtommission nicht angezeigt. Es wurde damit begründer, das der Kall in der Berordmung 20 nicht vorgesehen sei. Die Abenhandschommission das nummehr entschieden, das iede Versetzung durch ung dieser Art, wenn sie für länger als I Monate ausgesprocken wird, ebenso zu bebandeln ist, wie in Anitel 1 der Berordnung 29 vorgesehene Personalversänderungen und daber ordnungsmäßig angezeigt weränderungen und daber ordmingsmäßig angezeigt wer-

änderungen und daber ordningsmäßig angeseigt werden muß.

— Neuerungen im Eisenbahnverkehr. Eine Neihe von Anderungen treten auf den deutschen Reichsdahnen mit losso tiger Wirtung in Krait. In den Bersonenbesörderungsvorichriften wird dinchtlich des Verkaufs von Schnellzug saulchlagfarten in den Bügen seigeslett, daß der Reisende, der in einem Schnellzug aus der 3. in die 1. oder 2. Klasse übergedt, nur den Preisunterichted nachzusablen bat, der zwischen der Zuschlagsarte 3. und der Zuschlagsarte 1. oder 2. Klasse befreht. In der Eisendochen von iest an nicht mehr die feste Gebühr für delegrandliche Rachenden von iest an nicht mehr die feste Gebühr für deres Telegramm (disder 3 M.), sondern die Mindeskarbühr für Brivattelegramme erboden. Für telegbonische Rachenden wird dis mehr um Lukteis von 15 Kisonetern für iedes Gespinäch eine Gebühr von 2 M. gesordert. Analen übrigen Vällen wird ebenfalls die Kundeskaebühr für Brivattelegramme derechnet. Auf die Kundeskaebühr für Brivattelegramme derechnet. Muß die Kahr veretsert von 2. Auf die der Reichsbahr dam 1. Oktober ab in Aussicht steht, muß iedt schon den 2. Oktober ab in Aussicht steht, muß iedt schon dem 3. Oktober de in der keinen den Kundeskaeben war zu der Reisende, den dem 3. Oktober de 3. mit einem Fahrtausweis betroffen werden, der vor dem 1. Oktober ausgestellt sie, werden als Keinende ohne gilltige Kahrfarte bebandelt und baben nach den Bestimmungen der Eisenbahnverlebrsordung das erbödte Kadverle zu gabte.

Seillättenfuren für verlicherte inberkusse der Gesenbahr

Seilkättenfuren für versicherte tuberfusse Kriegsbeichädigte. Das Berforgungsamt Wiesbaden teilt uns folgendes mit: Imvalidenversicherte tuberkulöse Kriegsbelchädigte fönnen von zwei Siellen eine Seiskättenkur erbalten, und awar sowohl von der Landesversicherungsanstalt als
auch von den Berforgungsbedöden. Diese dappette Möglichteit dirat aber die Gefahr von Inkändissleitsstreitigkeiten in
sich und dat off sur Folge, das das Deitversahren, katt des
ichleuniat zu werden, verzögert wird. Durch Bereinbarunn
mit den Landesversicherungsanstalten das Reichsarbeitsministerium sich bereit erlärt, die Seiskättenturen allen anerfannten tuberkulöser versicherungsanstalten übersenden
alle entforechenden Antröge sofort dem zuständigen Bersonalle entforechenden Antröge sofort dem zuständigen Bersonausesamt; sie selbst tibren die Kuren nur in deingenden

Ausnahmefällen im Auftrag der Berforgungsbehörden durch Ausnahmeralien im Allytrog der Berlotzulugsdehoten duch.
Ik Dienstbeichädigung für das kuberkulöse Leiden noch nicht anersonnt, dann fann die Stelle, an die sich der furbedirftige Beschädigte wendet, die Kur bewilligen. Auf diese Weise ist Borsorge getroffen, das Heiskättenbedandkungen mit der gehotenen Schnelligkeit durchgeführt werden.

Die neue Friedhofs- und Gebührenordnung für das Bestatungsweien. Im Amtsblatt der Stadt Wieskaden (Badebsatt) Nr. 91 vom 8. August ist die neue Friedhofs- und Gebührenordnung für das Bestattungsweien der Stadt Wieskaden der Stadt Wieskaden perössentlicht. Von besonderer Wichtigkeit ist, das dei der Anmesdung einer Bestattung auf dem Bestattungsamt der Steuerzettel zwecks Berechnung der Bestattungsgedühren vorgelegt werden nuß.

dar der der Kinnerdung einer Verlatung auf den der Geflattungsamt der Steuersettel zwecks Berechnung der Bestattungsamt der Siebartungsen wer die Tendeng, die den Martt em Routag, der einen Auftreb von 87 Kindenn, nämsich 14 Ochjen, 13 Bullen und 68 Küben und Färsen, 126 Käldern, 15 Schweinen seigte, deberrichte. Kanturgemäß zingen die Breise, deionders dei Bullen, Käldern und Schweinen, rap id nach o 5 en, und avan ie 500 M. für den Indianen ergebendsewicht, det Schafen detrug die Aufwärtsbewegung nicht ganz so viel, abet immerbin 400 M. Ochsen, Färsen und Küde sogen ie 100 M. der Sentner in allen Luckitäten an. Ausgesuchte Ware besachte ward einen Großen geräumt. Wan notierte solgende Weise. Ochsen vollssehen, ausgemäßtete, dochsende Gesie: Ochsen der ausgemäßtete, doch M., und die noch nicht aeragen daben 4600 die 4600 M., und die noch nicht aeragen baben 4600 die 4600 M., und die noch nicht aeragen baben 4600 die 4600 M., und die noch nicht aeragen baben 4600 die 4600 M., und die noch nicht aeragen baben 4600 die 4600 M., und die noch nicht aeragen baben 4600 die 4600 M., und die noch nicht aeragen baben 4600 die 4600 M., und die noch nicht aeragen baben 4600 die 4600 M., und die noch nicht aeragen baben 4600 die 4600 M., und die noch nicht aeragen baben 4600 die 4600 M., und die en die en die en der die en die en der die en di

bis 7400 M. Alles pro 100 Biand Lebendgewicht.

— Mal dem beutigen Bochenmarkt war Obst und Gemüse wie wieder febr gut angekobren, det guter Rachtrage und klottem Berkam. Abertand an Gemüse war vorhanden.

Einmachgurten und Kartvifeln war die Rachtrage kürfer als das Angedot. Gebandelt wurde zu den nachtebenden Erzeuger- dezm. Kleinbandelspreisen: Beißtraut Erzeuerpreis 2 die 3 M., Kleinbandelspreisen: Beißtraut Grzeuerpreis 2 die 3 M., Kleinbandelspreisen: 3 M., Kleinbandelspreisen: 3 M., Kleinbandelspreisen: 3 M., Kleinbandelspreisen: 3 M., bezw. 3 M., Genda 4 die 5 M., Bezw. 6 M.

Blumenfahl (biefaer) 3 die 6 M., derm 8 die duchabane 4 die 5 M., derm 8 die 5 M., Grüne Buichbahnen 4 die 5 M., derw. 8 die 10 M., Grüne Buichbahnen 4 die 5 M., derw. 8 die 10 M., Grüne Buichbahnen 4 die 5 M., derw. 2 die 5 M., alles der Gid Einmadgurfen 4 die 8 R. dezw. 6 die 12 M., alles der Gid Einmadgurfen 50 die 70 R. dezw. 25 M., Antwielin 4 die 4 die 3 M., Erdotel 8 M., dezw. 25 M., Retweilin 4 die 4 die 5 M., Erdotel 8 M., dezw. 2 M., Rochdotel 6 M., dezw. 8 M., Gebine flauden 14 M., bezw. 15 M., Gilnbeeren 18 M., dezw. 25 M., Detweldereren 17 M., bezw. 20 M., Johannisbeeren 12 M., dezw. 14 die 3 M., dezw. 30 M., dezw. 30

Die Spareinlagen im Dentichen Reich. Nach der amtlichen Spareinlagen im Dentichen Reich. Nach der amtlichen Spareinlageniatikte und der Jahressenahmelchähung von Generaldereitor Reulich vom der Landesband Münsteretzielt sich als gesamter Ansagebestand der derinden öffentlichen und nichtöffentlichen Sparsfassen für Ende Dezember 1921 ein Beitzg von lchähungsweise 42.85 Milliarden Mart. Dabei entfallen auf den Sparverfehr 39.77 Milliarden Mart. der Giroverfehr 5,54 Milliarden Mart. suf 1922 wird die Ansage im Sparverfehr auf 7,57 Milliarden Mart, sufammen also auf 52.85 Milliarden Mart geschäut.

— Römisch-germanische Woche. Bom 10. bis 16.
August veranstaltet das Zentrafinstinut für Erziebung und Unserricht in Berlin eine tömisch-germanische Moche, beren erster Teil in Franklurt, der zweite Teil in Bigs. baden und Mainz stattfindet. Das Standquartier der Teilnebwer ift Franklurt. Wiesbaden und Mainz sollen von Frankfurt aus besicht werden. Die Vorträse in der Universität von Doubersotag die Samstag bebandeln das Ibema: "Die Kömer im Rheinland". Mit der Woche sind u. a. Besichtigungen der Saafburg und des Kingwalls am Ausgestellen.

— Der Deutsche Sausbesitzertag. In Min den wurde am Montag der Deutsche Sausbesitzertag, wozu 700 Ver-treier des 500 000 Mitglieder umfassenden Zentrasverbands deutsche Daus- und Grundbesitzervereine erschienen, exöffnet.

Bollsichullehrer und Wirtichaftsbeibilfe. Der Minifier fur Miffenichaft, Kunft und Baltsbi Boltsjäullehrer und Wirfichaltsbeihilfe. Der preu-kiche Minifter für Wissenschaft, Kunst und Koltsbildung bat versägt, daß für die Koltsächulsebrer als Beschäfti-gungsort das Schulge dande, in dem sie beschäftigt lind, anausehen is. Diernach ist in den teilmeise beieteten Orten die sum 30. September 1921 den Lebrern die Wirsichafts-beihilfe nachzubewilligen, wenn ihre Schulen im besetzen Gebiet liegen, vom 1. Oktober 1921 aber demienigen, deren Wohmma in besetzen Ortoteilen liegt. Boraussening ist, das der Schulderband 20 Prozent der Wirsichaftsbeihilfe au seinen Lasten übernommen bat.

— Ein neues Liebermann-Porträt. Ein ähnliches Liebermann-Porträt wie dasienige, das im Feuilleton unterer Montag-Abendausgade delidrieben wurde, lieht arfählich des 75. Gedundstaas des Meliters leit einigen Tagen in einem der Schaffenfter des Kunfisalons Karl Schäfer. Mortistraße 54. Es ist ein großer, farbiger Original-Schabstich, dom Künfiker numeriert und eigendäudig signiert Die selsene Gelegenheit, eine graphische Arbeit des Meliters in Farbig au leben, lesset die Pasianien fart.

Meisters in Farbig zu seben, sesset die Bassansen start.

— Welches Land bat den größten Bostigkessverfehr? Der Bostigkesverfehr ist am meisten entwidelt, wo er am ältesten ist in Deutliche Okerreich. Dort kommen auf 1000 Einwohner nach dem Stand vom Ende Dezember 1921 nicht weniger als 29.2 Kunden der Schedämter. An aweiter Stelle stedt Denschland mit 12.4. Danzig dat für sich alletn 11.4. sait ebenloviel die Schweis mit 11.3. In enbedischem Abitand solgen die Riederlande mit 8.2, Luxemburg 8.0. Ungarn 5.4. die Riederlande mit 8.2, Luxemburg 8.0. Ungarn 5.4. die Riederlande mit 8.2. Danzig solgen die Riederlanden. Deutsche Schweise 4.7. Dänemarf 1.2 und Italien 9.1. Das ganze Land das nur 7507 Bassigkesstuden. Deutsche Siederlanden. Deutsche Siederlanden deutsche Siederlanden deutsche Siederlanden deutsche Siederlanden deutsche Siederlanden deutsche Siederlanden deutsche Siederlande

Aus Kunft und Leben.

Schust trifft Sie, ber Sie mir bie weiche Wiener Luft gebracht baben, unter beren Anbauch Bergen marm und weich werben. Bewahren Sie mir biefe Lebenstuft, ich bitte

einander natürlich nicht gleichgestollt werden.

— Die nächte Briefvolt nach Amerika. Briefvolten nach Amerika geben wieder am 12. iowobi von Southamvton mit der "Kautania" wie von Samburg mit der "Sanka". Über Sankbamvton geben nur Briefe, Koktlarten, Geschäftspaviere, eitige Druckjachen und volltische Zeitungen. Sie find in New Port am 19. Alle übrigen Sendungen geben über Handburg und kommen nach New Port am 22. Schlüsseit üt für Southamvton für den Korden und Akten nach wir den Abelten in Samburg am 9. August. 10 Ubr nachm., für den Abelten und Siden von 10. August. 7 libr nachm. Für Samburg it Schlisseit daselbst am Tope vorber. 10 Ubr nachm., in Köln-Deuts 8 Ubr vorm.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Staalstheuter (Aleines Haws). Es fei nochmas berauf hingewiesen, baß des Braunschweiger Operetkenensemble am bentigen Dienstag sein ersosgreiches Gastipiel mit einer Aufschrung des "Better aus Dingede"

Aus Provinz und Nachbarichaft.

Der Streif ver laufmännischen Angestellen.
fpd. Frankfurt a. R., & Aug. Rentagmittag dat die Wiesbadener Regierung in den Streit, der das geiemte Wirtschaftsleben zu gerkören dradt, eingegriffen und die beiden Farielen an den gemeinkamen Verthandungstisch geladen. Anter dem Verlige des Semerberats Dr. Wahmuth und des Allegermeisters Gräf traten nachmittags Arbeitgeber und Beiter und des Allegermeisters Gräf traten nachmittags Arbeitgeber und Beiter und des Aufrasiumg, des die Verhandlungen bald zu einem sitr beide Teile ehrender Aufrasiumg, des die Verhandlungen bald zu einem sitr beide Teile ehrenden Einde und damit dem Schuft des Streife gefährt werden, wollen Eine und damit dem Schuft des Andelsterenzen sind nummehr und die Suchdrucker und Seher in den Streif gefreten, so die intliche Frankfurter Alätter ab 7. d. M. ihr Erscheinen einstellen mußten.

fpd. Ibstein, 8. Aug. Einbrecher haben aus ber Erziehungsanstalt. Ibitein burch pewaltsames Olfnen ber Schränfe erhebliche Mengen von Rleibern, Tischmalche und Schuben geftshien.

= Kloppenheim, 7. Aug. Der vom Männergejangverein "Rheingalden Wissenheim am 30. Inti veranstaliete Aussing nach Kloppenheim nahm einen recht schwere Berlauf. Rach Begrühung der Sanger baselbst durch den Alfannergeschagerein "Germanie" und des herrn Kaaf sen, vom "Rheingeld", die dahln austlangen, des deutsche Lied zu sodern nach ein Freundschaften der Aussichen Sein und Land anzubahnen, gelangten gesenaliche Darbietungen aus beste zum Bertrag, weran sich auch 12 Mitglieder der "Keven Concerdie" von Wiesdachn beteiligten. Dabepunkt bildete "Schliers Genniagslied", welches alle anweienden Sänger vereint unter ber fleis bewährten Fährung des Charmeisters herrn Kammermuster Walter hu 1 fc vortressisch zu Charmeisters herrn Kammermuster

Sport.

* Spielvereinigung Wiesbeden — Eintrast Franssert a. M. 218. Die Spielvereinigung Wiesbeden weilte zum Räckspiel gegen die verzügliche Liga-B-Wannichaft der Eintrast non 1881 in Franslurt. Kach deiverfeits schönem Spiel kamte die Spielvereinigung mit 2:0 einen beachtenwerteits schönem Spiel kamte die Spielvereinigung L. Berein der Sportfreunde Sieg an sich rethen. Spielvereinigung 2. — Verein der Sportfreunde Waing 2. 2:7, Spielvereinigung 3. — Verein der Sportfreunde Waing 3. 2:7, Spielvereinigung 3. — Vo. Kiedrich 1. 5:8.

* Samwanderscheit des Radiportsind ind Webenden. Am Sammand und Münster an Stein kiel. Die Abstanderight und Uhr vom Ausbiedes "Webenden". In Geunsgescheim sindet die erste Wertung hatt. Dann geht er nach Wüster a. Stein, diernas Auslied zur Sberndung. In Altendamberg Sammalroft und zweite Wertung. Der Gau hat bestimmt, des die geschichteilen Fahrt nach der zweiten Vertung in Altendamberg ausgehoden mith und die Arreine nach Belieden zurücksahren können.

* Derische Wassersahmelberichaft. Die Zwiskenrunde um die deutschaften und Vertung der Westerdallweiserichaft zwischen Wister-Beibelberg und Schminnwerein

* Dertiche Wassersallmeiherichaft. Die Imiscennunde um die deutschaft weischen Alfardeibelderg und Schwimmoerein Meigenselwunden wurde gestern im Schleufenkanal bei Frankfurd-Riederrad ausgespielt. Alkardeibelderg, der ohne Lahrmann im Iot spielte, überragte seinem Gegnar im Jusammenhpiel und technischen Schwimmen bedeutend und führte ihnen bei halbgeit mit 4:0, abgleich der Erseutemächter nicht licht läger war. Den Endergehnis ist 6:1 site Attar.

Renes aus aller Welt.

Eine Betrügerfahrt durch Berliner Boküncter, Mit unerhörter Verwegenheit hat ein Betrüger gearbeitet, der eine Ansahl Berliner Bokömter um 70 000 Mark ichäbiste. Er machte mit einem Automobil eine Kleine Kundsahrt' durch Berlin, wobei er bintereinander dei 18 verlchiedenen Bok-amtern vorfuhr und ein iedes von ihnen mit diffe eines ge-vellichten Bokkreditheriefes um Beträge von 3000 die 5000 Mark aukammen um 70 000 Mark betröge von 3000 die 5000 Mark aukammen um 70 000 Mark betröge von Beniger der Be-urag als gerade die Dreikisfeit, mit der der Schmindler arbeitete, fallen dei diesem Betrug auf. Fikt die Ermittlung vor Täters, von dem man noch nicht weik, ab er Belfer ge-jahrt hat, und die Wiederbeichaffung des Geldes hat die Ber-liner Obervostdirektion eine Belohnung von 5000 Mark aus-geleitt.

aclicht. Der veille weihliche Stantsanwalt. Bor ber Berliner 7. Ferienftraftemmer platierte am Freitag Frl. Dr. Susmann als erfter weiblicher Stenatsanwalt in einem Felle fehelbiffiger Körperverletung, die einem

Kraftsunibussuhter jur Laft gelegt wird. Großtene in Garburg brach ein Großtener in Sarburg. In ber Schlosmühle in Darburg brach ein Großtener in Sarburg. In ber Schlosmühle in Derburg brach bei Anne nie 30 Schlomößleitungen. Inisige der großen Sibe und flarfen Sauchenimidelung besanden die Jenerwehrteute fich oft in Lebenogefahr. Die Lichafte des Branden wird eine Mehlipuberplosten angenommen. Der

Schaben ift erheblich.

Schaben ist erhebtig.
Eine Fean ermoedet aufgefunden. In Doet an der hawel dei Volsdam murde die Fran eines Bieldanders Brandt unter Daserfrah verstedt mit eingeschligenem Schädel aufgefunden. Der Tat deingend verdichtig ift der bei dem Veldhabet destädiste Knecht, der nach Samburg inde. Antomodifunglist dei Köllin. An der Chamses Köllinstalp i. B. in der Rähe von Kösten vernagliste ein Krasimagen der Antomodif-S. m. b. S. (Köstin), indem er gegen einen Baum rafte. Der Abseilungsselleite der Raifrelfend. m. b. S., Alfred Rückel-Köstin, wurde getätet, eine junge Dame schwer verset. junge Dame fdmer verlett.

eine junge Tame igmer verlegt.
Bei ber Nacht jum Zeeliag wen Dieben ericoffen. In ber Nacht jum Zeeliag murbe in Sharlattenburg ber Kaufmann Konrab Friedelich aus ber Schliterfirose von Einbrechern, die in einem Strumpiwatengeichaft in ber Bestalogistage in ihrer "Arbeit" gestört wurden, bei ber Berfolgung ber

Diede ermogen. Dien, Ein schreckliches Unglied hat eine Thorner Jamills betressen. Durch Infall geriet ein aus dem Kriege Rammendes T.W. Zeutimeisen Ertilleriegeschof in den Ofen mit Papier und anderem Kehricht. Plählich irat eine schreckliche Explosion ein, durch die Mann und Frau kart verlest wurden und ins Krankenhaus geschafft werden muklien.

mußten. Ein "Renie Carlo" sie Leitsand. Aus Riga wird berücktet: Die lettische Regierung hat einer frangösichen Gesellschaft die Konzesson erweist, in dem eiwa 18 Kilometer von Riga entsernten Wouri (Biloerlingskaf) einem Spiellfind zu etablieren. In das Kasins erhält niemand Eintritt, der ein Jahreseinsommen von weniger als 500 Pfund bestigt. Als
Gegenkeistung für die Kanpsisson maß die Geschichaft eine Brüde über die
An danen, ein habet mit 300 Immern, eine Gadeanftalt sowie einen
Kennplass und andere Sportanlagen,
Georfever im europäissen Bieriel in Sangtong. Die Geschäftsgebäude
ber englischemerschanlichen Exportaireme Lulin Batis u. Co. im europäischen Sieriel in Hongtong sind ein Kand der Flammen geworden. Die
Gedalde der Jitma find mit vielen angrengenden Säusern vollzigeder. Der Gesden 12 derröcklich.

Der Stjaben ift beträchtlich.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin. 7. Aug. Die Börse bekundete auf keinem Gebiet besondere Unternehmungslust, da alle Kreise wegen der heute begonnenen Loudoner Verhandlungen sich Zurückhaftung auferlegten. Dieses gilt sowohl vom Devisen, als anch vom Effektenmarkt; auf dem ersteren waren die Umsätze bei unbedeutenden Schwankungen sehr gering. In Effekten war die Kursbildung unregelmäßig. Mäßige Erböhungen standen ebensolchen Kursverlusten gegenüber, wobei aber die gute Widerstandskraft der Börse festgestellt werden muß. Mit Erböhungen über 100 Proz. sind deutsche Kall und Anglo Guano hervorzuheben. Das Interesse der Börse wurde später durch die starke Aufwärtabewegung der Harpener Aktien angeblich infolge starker ausländischer bezw. rheistischer Käufe um 700 Proz. auf 4430 gebessert, was auch befestigend auf das Gschäft am Montaanktienmarkte zurückwirkte, wo Rhein-Stahl 180 Proz. stiegen. Größeres Geschäft fend noch in Norddeutscher Wolle statt bei einer Steigerung von 400 Proz. sowie im Freiverkehr wiederum in Mansfelder Aktien. Auch für österreichische Bankaktien hielt das bisherige Interesse bei wesentlichen Kurssteigerungen an. Sonst ist das Geschäft für Auslandsrenten stiller geworden. Bulgaren und Türkenwerte stellten sich etwas niedrigt. Österreicher und Mexikaner lagen ausgesprochen fest. In den zu Einheitskursen gehandelten Industrieaktien waren die Umsätze gleichfalls unerheblich.

	Kurse 1	Direch Waff. u.Mun. 1750.			
				4. Aug.	7. Aug.
Stantspapiere.	· senda	and.	Direch Walf, n Man		
			Bulcolos Motoron		
Reschusechutz S. 2			Douglach Brddl-Ges.		
	86.75	86.60	Elberfold, Farbent,		
77 M A A A A	72.50		Eachweller Borgw.		
1/s . 1924er	84.50		Friedrichshütte		
Reichannleihe	77.50		Felten&Guilleaume		
	117		Gasmoteren Deutz		
Ata	88.75		Gelsenkirch. Bergw.		
Charles and the same of the	240		Griesheim Elektron		
Schutngeb Ant.	144		Hochst Farbwerke		
Sparprimeen - A.	79.20				
Pr.Schatz-Auw.27	70		Hindr. Aduseroisan		1110.
Frend: Concela	60.20		Which Pinen u. Stahl		
1/2	68.75			1650.	
and an estimated	68				
Bad Anietho 08-14	87.25		Kati Asshersishen .	1250.	1215.
Bayr. Aniethe	67.50		Kantheim Cellulose	TO THE REAL PROPERTY.	
Eleenbahn Vorz.	76.60		Kronoring Metalif.		
Hamb. StAnl. 87	95		Lahmeyer u. Co		
i Hess. Anleine	59.60		Lastenhammer		
4 - 99-12	70	70.50	Lindes Eismaschin.		
Sichs. Anleibe	63	mgm.	Ludw. Loewe n. Co.		
	- 1		Mannesm. Röhren .		
Chicago Caracina	. W	To Blo	Oberschles, Eisenb.		
Bank-Aktien.	In		, Euind.		
Berlin, Handelsgot,	538.				
Com u. DiscHank	267		Orenstein a. nopper	1555	
Darmetheter Kank	498.		Phonngb, u. reute	1574	
Deutsche Bunk	387				
Disc Commandit	284.				
Dreedner Bank	232				
Mittold. Credithank	271		Bichaelr Montan	1960.	
Nat. B. f. Deutschl.	100	157	Stombach, Höttenw.	575	580
Oest, Kredit - Anst. Reichnbank	man 65	215	Rhoin, Metall-w.F.	430	421
Prescription	And the state of		Sachsenwerk		525
W. R. and A. Batton			Schuckert Elektriz	802	815
Industr Aktien	1650.	1625.	Siemens u. Haleke.	1270.	1300.
Albert, Ch. Werke		495	Sadd, Elseab, Ges.		
Adl-Fahrradwerke	STATE OF STREET	1100.	Verein. GianzetF.	2925.	2975.
Augsburg - Nurnb.	THE PARTY NAMED IN	735	Varsin. Papierfabr.	780	793
Alig. KlektrSes		608	Versin.Com-Rottw		
Bergmann, Hicktr. Rad. Anslin u. Soda		875	Weiler-ter-Meer .		725
Blemarck-Hutte	-	-	Westeregeln		1740.
Bochumer Gufetah		1540.	Zelistoff Waidhet	101	747.50
BraueroiSchultheil	615.	615	Hamb. Amer. P. F	. 515	500
Ruder, Eisenwerks	1300	721	Hansadampfsehiff.	405	413
Beton- u. Monierb.	550.	540.	Norddeutsch, Lleye	370	375
mont . Luw. Bergw.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	1425.	Schantung-Risenb.	478	480
Beutsch, Kaliwerke	1080.	2050.	-	CONC.	-
Thomas or committee - 11.	11500°	2100.	Türk. Tabakragis	1780	1844.
Dürrkopp, Bielef.M.	610	620	Otavi Minen	Section 2	The second second
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	-		don Silinga		

Frankfurter Börse.

The state of the s		L moraci		
Kurse von	1 7. /	August 1922.		
Stadtanleihen u. Obligation			4. Aug.	7. Aug.
Stadtaniemen u. Ookgaston	0	Shem, Fabr, Goldb.		
4. Aug. 7. A	AMERICA PROPERTY.	tuble is SHOP Steb. A.	1095,	1098.
Tale is being man successful.	- T	aber & Schleicher	435	430
AND THE RESERVE OF THE PARTY OF		chrsF. Einenach		==:
DAMES OF THE PARTY	1.50	forty. Mihihaim .	075	650.—
Section 1		Belebrik Felda		551
Strategy of the strategy of th		runkferter lint		928
The second of th	9	Frankf. Allg. Vers.	3440.	2450.
	0	drûn de Diffinger .	748	700
10 St. 20 O	6	Jummi Peter	828	805
Table in the Chapters of the C	5	Reddrob, Euplerw. Book- und Tieffun	694	874 384
	0	HolzverkohigInd.	220	717
		Junghamas, Gebr.	470	-
		Lodf Adl & Opposit	1740.	1645.
white There's part a	2	Ledery, Spickartz .	638	
4% Mein. HypBk-1201- 140	1	Löhnberger Mühle	550	550
MIGNIE DAV.		Mainkraftw, Höckst	310	315
Con Limit military of 0	8	Musch-F, Badenia . Maschinent Easting	564	850
		Maschinest Hilport	400	440
		Manchin,-F. Moonus		645
		MotorF;Oberurse	625	580,-
PfansibrB 8	16	Pfülz. Nühmuschin.	576.	578
111/4/4 ·		Pfilter Palver		-
4% Rhein HypEk. 80.50 S		Pekorny & Wittek Ribrenkessei Dün		656
31/21/2 2 79.50 7	5.50	Rifterers Worke .		868
The same and the same of the s	44	Schnellpr. Frankth	780,-	540
事情·研究技术工艺系统 - 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15.	EE 9/6	Schuhfebrik Hern	451	450
Vertical and the land of the l	35	Schubfabr, Wessel	500	480,-
Analysis Charten C. C.	30	Behuhstoff-F. Pald		-4-
Approximate Approx	92	Sobritte, Stempel Sellindustr Wolff	698	700,
		Tallus Barghou	572	570
Red Zuckerfebrik, 725 74	40	V. Chem. F. Manni	607.	581
Bayer, Spiegra, Glas A	310.	Wer, D. Ottabeike	880	The same
Reck & Honkel 775 - 7	30	V. Brink, Schuk-	- 600 -	480
の物理は 一種 とびじょう とう まま は マアー・	10	Versinker. Hilger	780	880
Triple (Carlotte Angle) 19 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	51	Veigt&Haffn, Ver	458	465
	110.	Veithers Seil	1510	508
	61	Waggonfabr, Fuch	860	570,-
Brown Bowery & Co. 355 3	60	1 Environt Frankent	Burne	750
Breuge Masch, Vors.		. Waghina	725	740
. Bt 490		The state of the s	The second	A TOTAL
The second secon		This Bares	erogne	ate be

Frankfurt a. M., 7. Aug. Die Börse eröffnete bei kleinem Geschäft fest. Auf dem Montanmarkt seltte sofort unter Führung von Harpener eine stürmische Aufwärtsbewegung der westdeutschen Werte ein. Harpener notierten zunächst 3700 und schnellten dann bis 4000 empor, um später auf 3850 zurückzugeken. Der Grund dieser Hausse dürfte in Berliner Interessenkäufen liegen. Auch Luxemburg und Phönix steigerten ihre Kurse sehr erheblich. Ihnen folgten in gemessenen Abstande die übrigen westdeutschen Aktienpapiere. Oberschlesische Werte verkehrten abgeschwächt. Care 807 (— 7), Oberbedarf 946 (— 2). Fest lag auch der Kalimarkt, namentlich waren Krügershall gesucht. Der Chemiemarkt verkehrte in seiner Gesamtheit fest und wies beträchtliche Kurserhöhungen auf. Lediglich Holzverkohlung war nachgebend. Etwas uneinheitlich war der Maschinenmarkt. Gut erholt war ber Elektromarkt, vor allem Siemens u. Halske. Der süddeutsche Zuckermarkt bewahrt seit Tagen seine ausgebandpiere. Ungar. Gold und Alt-Lombarden erhöhten übre Kurse abermals beträchtlich und sind fortgesetzt stark gefragt. Der Einheitsmarkt zeigte Spuren leiser Belebung. Auch im Freiverkehr war die Umsatztätigkeit reger als sonst. Man hörte Benz 530. Mansfelder Aktien 455, Bahabedarf 350.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

• Die Wirtschaftslage Deutschlands im Juni und Juli. Die Berichte der preudischen Handelskammern über den Geschäftsgang im Juni und Juli zeigen deutlich die äußerst schwierige wirtschaftliche Lage Deutschlands. Es heißt dort u. a.: Nachdem im Mai als Ergebnis der Genua-Konferenz eine günstigere Entwicklung erwartet wurde, ist nach dem erfolglosen Verlauf dieser Konferenz und mit dem Scheitern der internationalen Anleiheverhandlungen in dem beiden letzten Monaten der neue starke Markaturz eingetreten, der letzten Anseltäufe in zroßem Umfange ein und belebten so das Geschäft in Handel und Industrie; doch müssen bei der immer schwächer werdenden Kaufkraft des Inlandes notwendig Zeiten starker Geschäftsstille folgen. Andererseits begünstigt die Markentwertung nicht mehr so wie früher die Ausfuhrmöglichkeit, da sich ietzt die Inlandspreise immer schneller der gesunkenen Kaufkraft der Mark anpassen und alsbald wieder den Weltmarktpreis erreichen oder gar überschreiten. Im Lokomotivbau sind bei der Gerinzfügzickeit des auffretenden Bedarfs die Aussichten für künftige Auffrage nach wie vor trübe, wenn auch zurzeit noch Beschäftigung vorliegt. In der Eisenbahnwagenindustrie entschäftigung vorliegt. In der Beisenbahnwagenindustrie entschäftigen ehre hauf der Leistunssfähigkeit der Werke. In der Maschinenindustrie haben sich die Schwieriskeiten, mit der Versorgung mit Rob- und Grundstoffen sowie Betriebsmateriaien im Juli noch gesteigert. Die Preise sind sprunghaft in die Höhe gegangen, so daß die Ansteriabeschaftung immer serwieriger geworden ist. Der ausländische Wettbewerb macht sich in der Industrie sehr fühlbar. Die elektrotechnischen Fabriken sind auf Grund des früheren Auftragebestandes reichlich mit Arbeit versehen. In der Metallwalzwerkindustrie wer die Beschäftigung im großen und ganzen noch get, wenn sie auch viellschauf Au Die Wirtschaftslage Deutschlands im Juni und Juli.

Versieherungswesen.

wd. Neue Versicherungsgesellschaften. Die Rheinische Versicherungsgruppe (Gerling-Konzern) wird mit 300 Mill. Mark Aktienkapital eine neue Rückversicherungs-A.-G. gründen und außerdem mit voraussichtlich 100 Mill. M. Aktienkapital eine neue Lebensversicherung errichten.

Marktberichte.

= Frankfurter Schlachtviehmarkt. Marktverlauf: Rinder-= Prankturter Schlachtviehmarkt. Marktverlauf: Rinderund Kleinviehmarkt bei lebhaftem Handel geräumt. Schweine hinterlassen bei langsamem Handel Überstand. Än Preisen wurden angelert per Zentner Lebendgewicht: Ochsea von 3200 bis 4800 M., Bullen von 3200 bis 4300 M., Färsen und Kühe von 3300 bis 4600 M. für beste Färsen, von 2000 bis 3600 M. für geringe Kühe und Färsen, Kälber beste Qualitäten von 5000 bis 5400 M., mittlere Qualitäten von 4800 bis 4900 M., geringe Qualitäten von 4000-bis 4600 Mark, Schafe von 3000 bis 3500 M., Schweine unter 80 Kilo Lebendgewicht von 6000 bis 7400 M., und über 80 bis 150 Kilo ie nach Qualität 7500 bis 7900 M.

Bevisenkurse vom 8. August 12 Uhr mittags.

Berlin, 8 August. (Eig. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 758.- Mark, der Franken S2.- Mark, der Guiden 294.- Mark.

Wefferberichte.

Rechachtungen der Station Wiesbaden.

7. August 1922	7 Uhr 27 morgens	2 Une 27 nachm.	3 Uhr 27 abends	Mittel
Lift druck auf 0°u. Normalschwere druck auf dem Moeresspiegel Thermometer (Colsius). Dunstepannung (Millimeter). Reist. Feuchtigkeit (Frascate). Windrichtung. Niederschlagshöhe (Millimeter).	745.4 785.4 16.9 13.7 96 still 4.3	745.5 755.2 24.3 17.3 59 SW 3	747 8 757.7 19 0 11.7 78 W 1	746.9 756.1 29.9 13.2 77.7

Hechste Temperatur (Cel der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, stellenweise Regenfalle oder Gewitterneigung, maßig warm, Westwind.

Wasserstand des Rheins

am 7. August 1922. Biebrich: Pegei 241 m gegen 2.51 m am gestrigen Vormittag Maina: 1.83 1.87 Caub: 2.18 2.14 Caub:



Entfettungskur ohne Diat, bel Gebrauch von "Neventol" Schachtel 50 Mk. Kurpaket Mk. 300.
Alleinverk.: Schätzenhofapotheke, Langg. 11.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten,

Bemptidriftleiter: B. Belif d.

Berantwarilch für ben rebattionellen Teil: 3. Lefisch; für die Mugtige und Religmen: D. Dornauf, familich in Wiesbaden Deud u. Berlag ber L. Schollen bergichen Suchernderei in Wiesbaden

Sprechitunbe ber Schriftleitung ti bis 1 lifte.

fich ben swe pile dur lole ben offe Ebo bas Bir fobi

nich

Be

frim iat Gei

peri onn Sau Ann Blei

seid mel SELL

ober fesi Ani

Umgestaltung der Wohlfahrtspflege.

Son Maria Sellersberg.

Bon Maria Sellersberg.

Die gesamte Wohlsabrtspisege, die dieder teils bebördslich, teils privat ausgeübt wurde bedarf einer grundlegendem Umgestaltung. Diese Umgestaltung wird dedinat durch awei Tatsachen: einmal ist weder der Staat, noch sund die verwaten Wehlsabrtspospanischionen in der Lage, die gewaltig gestiegenen Kosten der meitnerzweigten Wohlsabrtspisege au tragen, aum anderen aber ist eine veränderte gestige Einstellung dem ganzen Problem der Wohlsabrtspisege orgenüber dedurch notwendig geworden, daß wir durch Anderung der Staatssorm den Gemeinschaftstragen gegenüber undere Stellungnahme revidieren milien. Wir haben uns von einem monachischen an einem demokratischen nicht nur als das Weckseln eines Kleides, das zusällige Absieln einer außeren Form durch eine andere betrachtet werden, sie seint eine innere Umwandlung an. Im Lichte dieser leinwarklung der Wohlsabrtspisege beranzusehen.

In einem rein monarchischen Stagt dat die Wohlsabrtssteinem rein menarchischen Stagt dat die Wohlsabrtsstene

neuen Endwidlung ist es nun notwendig, an die Frage der Unwanklung der Wohlsabrtspflege beranzugeben.

In einem rein monarchilchen Staat bat die Wohlsabrtspflege leicht einem Kart fürforzlichen, dewormundenden Sdarafter. Es entspriech dem monarchilchen, dewormundenden Sdarafter. Es entspriech dem monarchilchen, Staatssbürgern auch persönliche Holden Sacherungen und Weltstaten dies zu einem gewissen Grad aufgedrängt werden. Wir daben sin diese Sostem in sozialvolitüchen und wohlschrispflicarchichen Einrichtungen des allen Deutschland genügend Beilpiele. Ganz anders mus die Einstellung in einer Republik ein. Um dieser neuen Anschauma zum Annthbruch zu verhelken, ist es vielleicht gar nicht einmal Ledauerlich, das die dissbetigen Träger der Wohlsachtspflege: Staat und Beivalvereine, nicht mehr in der Loge sind, des fich ihnen ktellenden Aufgaden merfülken, weil ihnen die erforderlichen Geldwittel sehlen. Diese Geldwittel müllen in der Republik, in der sich die Staatsbürger nicht mehr als Obieste, londern als Mitwirtende der Regierung süblen sollen, auch bewuhlt von den Bitraern ausgebircht und verwaltet werden. Wie im einzelnen die Werkligtriersslege erforderlichen Geldwittel aufgezogen werden siedlern werden der Kepten der Kepten der kanne sieden meinen der sieden werden. Das wir endgillta mit der alten Methode des kannesweisen Beglüdens drechen mülken.

In der Republik ist die Bestimmunastreibeit des ausgewachsen normalen Menichen oberstes Geien, und die Erziehung zur Selbstverantwortung much mit dem Ausdau anweinniger Einrichtungen Sand in Dand geden. Mie ehr des Bestimerspilege nach dem alten Sosien geeine der Keichten der halben der Melichen der Bestürger des eines keit des ausgewachsen normalen Menichen oberstes Geien, und die Erziehriebe der Fichten der jabrelang die vielkeinige losiale Arbeit getun der die Da millen in der ausgehen der in weier Recherchen in der Allen zu beschieden den immer, wieder Recherchen in der Kechnung und auch wahl in ihren Arbeitstellen gefallen losienen Rieden auch dah in den and

müssen sich von einem ihren vollsommen fremden Menichen in ihre ureigensten Angelegenheiten hineinmischen lassen. All das ist nicht dazu angetan, stolze und selbstroerantwortliche Staatslürger an erzieben. Die wohlfahrtspssiegerischen Einrichtungen müssen do geschaffen sein, das sie ieder den nuben kann, der sie draucht und sich ihrer bedienen will, sie dürchen aber feine Amanesinitiste lein. Wenn sie das sind, do sich den sie dem Vollschaften übern nicht des sind, die sie der kannen siellschaften aber seine Ananseinitiste lein. Wenn sie das sind, die sollschaften sie den Vollschaften sie in vollschaften sie dem Vollschaften sie im vollschaften der Angemeinheit einer Kährung bedutzen, zir nicht ieher groß. Wir und diehen vollschaften und die der Allemeinheit einer Kährung bedutzen, zir nicht ieher groß. Wir und dieher vollschaften der Allemeinheit einer Kährung bedutzen. Auch ieder gangen, anstatt Schulerziehung und Bollserziehung darauf einzustellen, das ieder Arme sich kelbst aus Schwierziehung zu besten vermag, daben wir einzelne, wenn sie siehen Schwierzieheit aben der einen Schwierzieheit aus der einen Schwierzieheit innauegesiehet, dahre die Gewähr dafür zu haben, die einster Unselbständigkeit und bei ihrem mangelieden Selbstroeriraven bald wieder in neue bineingeraten.

Gesetzebung und Berwaltung au beeinflussen, daß sie wirslich mit den alten Wethoden brechen, ist die Ausgabe all derer, die von dem eigentlichen Sinn der Republik etstüllt find. dier liegen große Ausgaben der Bernisorganisationen, die als Bereinigungen kundesdewunkter Berlinglickkeiten flaren Auges die Mege weisen, die anser Boll au einem innerlich selbkändigen, stolsen und tücktigen machen!

Bermischtes.

Des Cold and dem Rummelplag. Wenn man sagt, doch den Geld auf der Strohe liegt, so gilt dies noch in niel höherem Wahe von dem Rummelplag. Auf den Bergnögungsplähen, die jezt allenthalben in den Größtäden emporichiehen, werden gewaltige Gummen umgesett und grohe Gewinne erzielt. Die meisten senten merswirdigen "Altrettionen", die der Hablitum an diesen Stätten anziehen, sinmmen aus Amerika, denn die Hanfors sind es zuerst geweigen, die den danz des Menichen nach abentieben sichen Gensetswan und einer gewissen "Schlobergnissens ausgennnt haben. Was hente dei uns "Wosselsope", Simmus Walkine", als "Ausfchahn", Hänenterpe" ulw. ausgegeben wird, wes die Eileder zu den merkwärdigten Verrenlungen, die Körper um Follen und Gieiten anzegt, des bei seine Wiege in der neuen Welt. wird, was die Glieber zu den merkontbigfen Berreutungen, die Korper jum hallen und Gleiten anregt, des hat seine Wiege in der neuen Melt, und mar heupflächtig auf dem riefigen Kummelplag non Kem Bect, auf Cener-Josand. Die Ersinder dieser "Marier und Amüsturappataie" haben mein ihre Kendeiten einschlagen, damit gemaktige Summen verdlent ind mittlich das Geid auf dem Kummelplat gesinden. Ein Seilpiel vasit ind mittlich der Geid auf dem Kummelplat gesinden. Ein Seilpiel vasit ind wie in einer awertsanischen Zeilschilt ergählt wird, die Berge und Talbahn, die zuerk in Conen Josand aufgedant wurde. Der Ersinder verfaniste die Rechte an dieser "Attrastition" für Größbritannien sur die bahn, die naerst in Conen Island nutyebant wurde. Der Erstwer ver-fauste die Rechte an dieser "Attraction" für Grockbritannien sur die Summe von 6 Millionen Doslar. Die Gesetschieft, die die Berg und Tal-behn in England einfährte, hatte damit aber se großen Ersolg, daß sie bereits nach dem ersten Jahr eine Diridende non 200 Proz. zahlen kannte Gine aubere Form der Gebirgsbahn, die noch eine Wasserbahn demit ver-früglig, war ebenfalls ein großer geschäftlicher Ersolg. Der Ersinder dieser "Karabies » Wellenbohn" hatte bald in den Vereinigten Staaten 70

"Streden" gebaut und besond lich in einer so glanzenben Bermidgensinge best er ein Raufangebet auf die Rachte en felner Erfindung mit 25 Mul Deller zurückweisen konnte. Andere sehr gewinnbringende Sensationn Deller jurusweisen sonnte. Andere seit geminndringende Sentstienen maren des "Legislarus" und der "Waltenfraherturm". Sie haben sich aber nicht so in der nicht so gehalten der Ausgebeiten der Rummetplöhe, die nicht im Freien sich abspielen, mar die ersolgreichte mehl die Kalliginhmode. Der Sport sam im Jahre 1879 auf und hielt deun zwei die Schlieden der Auflichten der Sport sam im Jahre 1879 auf und die sie der Sp Effionire eines seine Mollschuhunternehmens erhielten in Einstand im Froz. in 14 Wusten. Die Rollschuhunder bewerte aber nur die 1920, dann flaute lie pfliglich ab, und die großen Geminne murden zum Teil wörder einzehüßt. Es ift eben auch im "Ammmelpfatzgeschäft" ein ewiges Anf und Mb, und nun muß dos Geld zu dehelten versteben, das man dert findet.

"Die Trauung durch den welblichen Politer. Die erste Trauungsretemente, die in England durch eine Frau nochgogen murde, sand dieser
Tres in Lenden statt. Der Geistliche, der das junge Baar justemmengab,
wer Reverend Constanze Mary Collman, die Gattin des Hammengab,
ichen der Rirche, in der die Trouung vollzogen murde. herr und Frau
Tettman studierten jusammen in Orford Theologie, und sie betrateten
sich und das Trope, an dem das Möden die Mürde einen Geistlichen
fennt hatte. Fran Collman die dem Geschaften Indexende der sich an dem Tope, an dem das Mödesen die Würde eines Geistlichen ertengt hatte. Fran Coliman, die den theologischen Joststyrad der Lens dente insierliäf destat, versicht das Amt eines Hilburedigers dei ihrem Wonne, und ausdrücklichen Wunte des Bruntpaares Gernachm sie mit Genehmigung der oberten Atadenbedörde die Araumag. Die Zermanne erfahr verschiedene nicht unbedeutende Abänderungen und wurde den medernen Franchibealen angepalt. In dem Gelidde der Baunt war nichts von "Detr sein" und gehorchen" nordnuten. Die Transtrund derin des Kinge wechselten und debei seines die Worte franz und Kräutigam die Alinge wechselten und debei seines die Worte fiedes die Loorte spracht "Wie dieser Ring sein deinen Finger umschliebt, so lah reine Beide dies alle Tage deines Ledens umschlieben. Außer dem welblichen Geistlichen wirften ein weldlicher Organist und ein Franzender dei der Transung mit. bet ber Trauung mit.

bei ber Trauung mit.

* Wie Ebisen Bewerbern auf den Jahn fählt. Edison hat sich in sehier Zeit viel mit der Pröfung von Bewerbern für bestimmte Beruse deschäftligt und eine größe Anzelt von Irogen ausgegendeitet, die er denen-eortegt, die sich in seiner elektrischen Zodrif um einen Posten dernen-eortegt, die sich von ild Fragen ausgestellt, die den Kemerbern vergelogt werden, und es ist eine Jähle von indistreten Dingen, mit denen er den Arbeitsudenden auf den Jahn fählt. Aus einige dieser Prüfungsstragen seien sier als Beispiel misgeriellt, Seie sind ein Berläußer, der sich desannen ber mit einer ungewöhnlich elsersächigen Frau verheirertet ist, einen Auftrag zu derkommen. Eines Menden sehen Sie dehen die desen zufünstigen Kunden mit einer Schaufelein in einem Restungtund diniveren. Was wirden Sie denn unt 7. Was ih der Unterschied zwissen. Was wirden Seudognten? — Weiches ist die größte Stadt von Südwereila? — Was sind Leutognten? — Weiches ist die wischschaftlich deweisen, das die Groß siede vor? — Weiche der Verlagen fammen um häussigsten in der englischen Sprache vor? — Eine Geldichmirk, der Gold braucht, schmigt amerikanische Gedomingen ein. Ties halten Sie von dieser Jandkung? — Wes ist der Unterschied zwissen meisem und denen Ausgehren Frausen. Wasten und andere fremden Wildhingen sind von einen Verneben Warten und andere fremden villigen Geld wert. It das ein Vorteil sin Amerika?

Bekanntmachung.

Beigranfung ber Sciprachsanmeldungen im Fernverfehr.

Bablreiche Gernfprech Teilnehmer in Biesbaben melben, um möglicht viel Ferngespräche su erhalten, obne Rudficht auf die übrigen Teilnehmer, Gespräche meit über ihren Bebarf nach bemselben Orie an. Um biefem Migbrauch zu ftenern, fieht fich bie Tele-graphenverwaltung gezwungen, auf Grund ber Be-frimmungen ber Vernsprechordnung im § 17, 2. Ab fat 4, Biffer 2 u. 4 (Reichsgefenbintt 5, 1207) Die Gefprächsanmelbungen nach ben von ben Misstänben befonbers beiroffenen Gernfprechneuen gu befchranten.

Bom 10. August an treten für ben von ben Teil-nehmern bes Ortsterniprechnetes Wiesbaben aus-gehenden Ferngesprächsverkehr folgende Bestimmun. gen in Kraft:

1. Rach den nachbezeichneten Orten sowie im Berfehre mit Vernsprechneten, die über diese Orte vermittelt werden, wird die Jahl der Gesprüchsanmeldungen in der Weise beschräntt, daß für jeden hauptauschluß eines Teilnehmers nicht mehr als eine inmelbung porliegen barf; die Gefamtsabl ber gleichseitig vorliegenden Anmelbungen barf jedoch nicht größer fein, als bie 3abl ber bem Bernamt: für ben Berfehr nach ben genannten Deten sur Berftebenben Abfahmege. Die Sochftpabl ift binter iebem Orie in Rlammern angugeben;

Berlin (1), Köln (1) und Mannheim (1).

Der Haupfanichluß, für ben eine Anmelbung gelten foll, ift bei ber Gelprächsanmelbung zu be-Beichnen; ber Anichtus mus für bie Abwidlung von Gerngesprächen unbeichruntt sur Berfügung fieben Berben Anmelbungen idriftlich aufgegeben, fo ift auber ber Anichtunummer auch ber Rame bes Aufgebers auf bem Anmeldeblatte an vermerten. An-melbungen, welche über die gulaffige Babl hinaus aufgegeben werben, find ungilltig und werben unter Anrechnung ber Streichungsgebutr von Amts megen sentinen.

Belbstverständlich ist die Telesraphenverwaltung nach Kräften bestrebt, diese durch die Rot der Zeit gebotenen einengenden Bestimmungen durch Bermehrung und Berbesserung der Versehrsmittel möglidft balb überfluffig gu machen.

2. Gind bie Unichluffe verichiebener Teilnehmer bei den Anschlusinbadern so angevordnet oder gesicaftet daß sie mahlweise von jedem der Teilnehmer benust werden können, oder werden Anschlüsse verschiedener Teilnehmer gemeinsam in der Weise bennut, das dadurch eine Umgebung der Bor-ihriften über die Anmeldung von Ferngesprächen ermöglicht wird so können die Anlihluffe — sofern es zur Aufrechterbaltung eines geordneten Betriebes ber gur Berbutung von Diffbrauchen nötig ift etilalich ber Anmelbung von Ferngeinrachen als Anichluffe eines Teilnehmers angesehen merben.

2. Künftis werden allsemein für alle Gebräche die während des Nachtdienstes (9 Uhr abends
dis 8 Uhr morgens) angemeldet werden, die Gebrächsverbindungen in der Nacht nur dann ber
sestellt, wenn der Teilnebmer dies het der Aufgabe
durch den Jusak "Nachtgespräch" ausdrücklich verlangt. Andernfalls bleiben die Anmeldungen bis
8 Uhr vormittags liegen und werden dann in der
Reihenfolge ihrer Anmeldezeit erledigt. Nachtarforäche, die bis 8 Uhr morgens nicht zur Abwicklung gelangt sind, werden nach Massade ihrer Anling gelangt find, werden nad Rasgabe ihrer An-melbeseit in die übrigen um 8 Uhr vormittass por-liegenden Anmelbungen elngeordnet. P252

Stores

4.3

Big

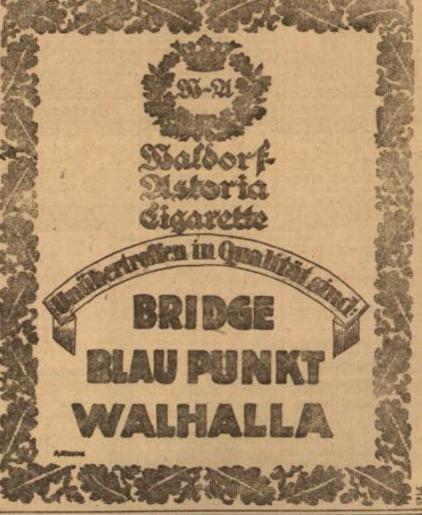
tta g

g. 11.

rd get

abel

außergewöhnlich billig. Bortieren Schierfteiner Str. 1, 2. Tel. 5200



American Line. Mamburg – New York.

Doppelschraubendampfer "Minnekahda" 19.
Doppelschraubendampfer "Manchuria" 26.
Doppelschraubendampfer "St. Paul" 2.
Doppelschraubendampfer "Mongolia" 16.
Doppelschraubendampfer "Minneke" . 12. Aug. . . 19. " 2. Sept. 93 Dreischraubendampfer "Minnekanda" . 23. "
Doppelschraubendampfer "Manchuria" . 30. "

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line Hamburg, Börsenbrücke 2,

eder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wieshaden.

Café Orient Täglich: Konzert.

Tanz.

Unterhaltungen im Freien. Jazz-Band. - Cabaret.

Die beliebten

Seelbach-Russen

zigarrenhaus W. Seelbad. Inh.: Adolf Wattenberg Große Burgstraße 16. Fernspr. 2572.



8 Faulbrunnenstr 8

Thelen-Bohlmann

8 nur Faulbrunnenstrasse 8.

Feine Cedermaren und Reise-Artikel

zu porteilhaftesten Greisen.

Uchtung! Brautpaar! ! Geltener Gelegenheitstauf!

Prima fast neues Schlafzimmer, bestehend aus: 2 Augbaum-Bettstellen mit Muichelaufiat, 2 Sprung-rahmen, Steiliger Wollmatrabe und Keil, großem 2iftr. Rieiberschrant mit Auffat, Waichsommode mit Spiegelauffat, 2 Rachtschrächen

für den Spottpreis von nur 28509 Mt. (prima Friedensarbeit!)

Angujeben u. Bertaufszeit nur Mittivoch, ben 9. August, Schoffelftraße 10, Stb. B. r. Geipp.

u. Besatzleder für Damen-Konfektion in allen Farben.

Leder-Dro

Mauritius-

Ms Radfracht von Frantfurt, Höchft oder Amgegend ift jede Woche zweimal Gelegenheit für Güter bis zu 100 Zentner bei billiger Berechnung und fireng reeller Bedienung. Angebote u. J. 667 Ingbi.-Bering.

Trauringe

S-, 14- u. 18 kar. Gold, durch äußerst günstigen Einkauf von Geld noch zu sehr hilligen Preisen zu haben bei

W. Sauerland

Uhrmacher u. Juwelier Schulgasse 7.

Stets Ankanî von alten Gold-, Silber- u. Piatin-gegenständen zu höchsten Tagespreisen. 755

Wie neu w

w. Thre Garderobe in Aramers Reparaturwerhiati Bilgein, Reinigen, Runftitopfen für herren- u. Damen-Garberabe unter fachmannicher Beitung.

5. Arämer, Neugasse 22 Telephon 3870. Sof, Part. Telephon 3870.

Gelegenheitskauf!

Gebr. Rufth. - pol. fand. Schlafzimmer mit 1 und 2 Betten, Marmor und Spiegelichrant, ichone Beddigrohr-Sarultur, gr. 2 tur. Schrant (Bifchpine) mit Bafche-tinrichtung, prim: Schreinerarbeit, weiße eiferne Flurgarderobe 1800 Mt., Regulator 750 Mt., 2 wunderbare eil. Rinder-betten mit Robhaar- und Seegras-Mairagen, alles gute Bortriegsware, ohne Balutaguichlag preispreistvert abgugeben.

Beter, Sermannftrage 17, 1.

in bester Aurlage, maffir gebaut u. fomfortabel, fofert an ichnell entichloffenen Gelbitrefieftanten jum feften Breis bon 21/2 Millionen gu berlaufen. Diferten unter S. 665 Tagbi.-Berlag.

Jut mein Spielwaren - Spezialgefgaft fuche für fofort ober ibater

mehrere Bertauferinnen, branche- und fprachfundige bevorzugt 2 Lehrmadden aus guter Familie 1 jungeren Sausburichen Puppentönig, Maritstraße 9.

Fäller

neue und gebrauchte, für Wein, Obinvein, Spiri-tnoien, Effig uiw. in allen Größen ftanbig am Lager. Goghandl. Grunfeld Smarnhormfrage 26.

MISTERNAMENTAL und Trocadero

Weberg. 87. Tel. 1928.

Taglich & Uhr abands: Wiesbadens vornehmste Künstlerspiele.

Theater

Staats-Theater.

Rleines Haus. Mejibens Theate: Dienstag & August

Der Better and Dingoda
Overette in I Ulten von Jerm.
Anlier und Kidnender.
Menst von Edvard Kännede.
Menst von Kaide in der Special Kännede.
Menst von Edvard Kännede.
Menst von Edvard Kännede.
Menst von Edvard Kännede.
Menst Von Saddenheimer.
Menst von Kaide Kännede.
Menst Von Saddenheimer.
Menst Von Saddenheimer.
Menst Von Saddenheimer.
Menst Grand L. Angers Schint
Menst Grand L. Angers Grand L. Must. Ltg.: II. Gadesbeimer.
Inlinde Weert. G. Hilbebrardt.
Dannden. Ellen von Leife
Tolef Kubbrot. Brin Boigt
Milheimine, von Winnes.
Ieles Irans. Agnes Schut
Chan von Milhenhagen
Zothor Stein a. G.
Ein Fremder. T. Backenbeimet
Ein zweit. Fremder. A. Walden.
Gart, Diener. Balter Schutzt
Sann, Diener. Brin nkuller.
Drt der handlung: Schlog de
Winf. 7.30, Ende eiwa 18.15 libr.

Prof. Köhler

Facharzt 77 für Röntgenologie von der Beise zurück.

Frankfurter Bote

fabrt bin u. gurud, über-nimmt alle Transporte, gange Zubren: auch führt

Donnerstag Rolle nach Darmstadt

bin u. gurud Billige Ge-fegenheit. Annahme bei Frisenr Jung. 37 Bismardring 37.

Rarl Bagenbach. Rettelbeditraße 16. Telephon 4292.

Kinderwagen große Auswahl preiswert



Die Freude man versleht es Bur wegen der Mercedes.

Ludwig Guimann

Preziosa-Büro-Einrichtungshaus Frankfurt am Main 44 Kaisenstrasse 44

Schäferhund

ichones u. treues Tier.
9 Mon. alt. umftanbeh.
bill. zu verf. Anauf. Mittwoch von 9—2 Uhr bei Böring, Jahnitr. 38. B. r.
Bu verfanien:
1 bis 2

3merg : Dadel mit Stammbaum. Cate Orient.

Biands 2 Raffenschränte 1 Salon

fteben wieder preiswert zum Verlauf. E Kannenberg. 12 Oranienstraße 12. im 3-Abler-Saus".

Mandolinen, Gitarren Lauten, Biolinen, Banto vert. Seibel, Jahnitr. 34. Reparaturen billigit.

Gelegenheitstauf! Im Auftrag febr eleg., mittelgr, Serren-Zimmer, pr. Ausführ., Bibliothet. Tisch. Schreibsessel, swei Stüble, 1 Klubgarnitur in Gobelin umttändehalb. febr praiswert ju vert. Bhotos liegen bei mir

Möbel-Schmitt. Claen-Speifezimmer

-Herrenzimmer -solafzimmer

Mahag., geb., weiß lad., natur lasierte Rüchen

alle Arten Rleinmöbel noch su ben billigften Breifen.

B. Oftermann,
Möbel Bertrieb,
Klarentbaler Straße 4.
Tel. 2188.
Wod, Kuch, Sinrichtung
(rund) bill, zu of, Meter,
Ablerstraße 58.

Fahrrad

neues u. gebr., bill. su of. Schulgaffe 6. Reperatur-Werfitätte. Füll Gifoffermeister!

Oberlicht Definer, gut eingef bewährte Softeme, ift die Sabrifation nebit Material. Mufterfenster u. Mobellen zu verfausen. Offerten unter 6. 664 an ben Tagbl. Verlag.

Gehr machiame, furs-

Hündin melde lich für Juhrwert eignet, sum Preise non 300 bis 500 Mf. zu tauf. gelucht. Rab. Wagenbach, Rettelbeditt. 16. Stb. B.

Grammophone Blatten. Bluft. Infirmu., Geigen. Gellos. Mando-linen lauit su boben

Breifen Bimmermann, Neroftrabe 18. Tel. 8253. *****

Meners Lexilon
24 Bänbe, zu taujen
gejucht. Angebote an
Bücherstube
am Museum
Withelmstraße 6.

0000000000000

Berjer u. beutiche, tauft su bobem Breis. Julius Iäger. Selenenitraße 15. 1. Et. Telephon 5847.

Diobel aller Art. Mobel aller Art.
auch reparaturbed. Roshaare, Teppiche. Betten.
aanse Einrichtung. Antiauftigen fauft ftändig
Mib. Safelau. Bolepl. 6.
Damen-Rad. wenn auch
defett. su laufen seiucht.
Maner. Rellrisitz. 27. D.
Fraisenhaart gerbertr. 18

Pinkengaut gerbeitet. 18

2iabe. ichwarz-gelber Dadel-Ride,
bester Abit. dect gegen Abgabe eines Rüden. Osi.
11. B. 665 Lagbi-Berlan.
Ein tudtiges besteres Bidden oder Fran tagsiher ols

Stupe

in Bension per lofort ge-jucht. Korzustellen bis i Uhr miftags Bahnhof-itraße 6. 1. Tilchtige

Pausfrau per fofort gelucht. Benfnann u. Co. Pubfrau o. Mileinmabden foiort

Schreiner für Holliernestelle bei bauernber Arbeit iofort

Drudbaus Modern eingerichtetes

E. Schellenberg'sche Buchdruckeres

TagBlatthaus / gernruf 6650-53 Auf Wunfc PertreterBefuch

Berl gr. Connenicirm, Ichwarz mit grau-lifa Borde, Kolonn. Kochbr., 1 ichw. ieid, Handickaih in Eleftr. (P. 1). Geg. Bel. abs. Biedricher Str. 39. 2

Entlaufen!

Heilbrauner kleiner Lachshund mit hellem Kopihar Dienstag früh etwa 1/29 Uhr in ber ob. hieberberg rentlaufen. Gegen gute Belommig abzugeb. Lonis Frante, W. Conskillende 25 Kor 29. ftmühlftraße 25. Bor

Berl. ar. Connenichitm, ichwars Michians! Am Freitad abende, Kolonn., Kocher., 1 ichw. ieid. Dandichuh in Eleftr. (P. 1). Geg. Bel. abende in den Kerotal-Anlagen. 2. Bank. 1 Karton in Eleftr. (P. 1). Geg. Bel. abende in den Kerotal-Anlagen. 2. Bank. 1 Karton in Mantel im Werte den Beleden. Eine den Gegen. 2. Bank. 1 Karton in Mantel im Werte den Boom 3000 Mt. ieden gelasie den den Michian der Grant und möchte ich den benielben darauf aufmerkiam machen. den Inden Der Finder wurde erfannt und möchte ich den benielben darauf aufmerkiam machen. den Inden Der Holisei die des Bolisei die d

ja. Schäferbündin, lebr maser, braungelb und ichwars fuv. Obren. Ab-augeben gegen Belobnung Mainzer Straße 6.

Standesamt Wiesbaden

Am 4. Maguit Stine Luife Grollmus, 47 3.: Alphalteur Ronrad Becht, 45 3.: Ebefrau Rarf Spig, 41 3.: Ebefrau Sulanne Kimbel, ged, Lewalter,

Bur bie vielen Beweife berglicher Zeilnahme bei bem Sinicheiben unferer lieben Entichlafenen fagen wir allen Bermanbten und Befannten berglichen Dant. B fonberen Dant herrn Bfarrer Schloffer für bie troft. reichen Worte am Grabe.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Rarl Magel Geerobenftrage 5.

Rach fcmeren Le ben ftarb Frau Johanna Bagner, geb. Claubi hauptmannöwitwe.

Beerbigung Mittwoch, nachm. 2º/4 Uhr, ouf bem Sübfriedhof.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Plicht von dem am Sonntag, den 6. August, erfolgten Ableben unseres Senior-Inhabers

Herrn Josef Ott

Kenntnis zu geben.

Schuljunge

gefucht. Buchh. Abeinftr. 27.

per fofort gefucht. Café Drient.

Berloren Hodal.

Conniag abend 8 Uhr in Drabtjeilbabn Shoto-gravben - Asparat liegen gelassen. Gegen bobe Be-lohnung absugeben Cajé "Berliner Sof". Tannusstraße 1.

Berloren!

Damentalche

blau Geibe, Inh. 1000 M. lowie Kleingelb und Schluffel Gamstag nachm. por Sotel Rose verloren. Geg. guie Belobn, absug. beim Portier Sotel Koie.

Ein Herzschlag beendete plötzlich sein arbeitsreiches Leben.

> Die Inhaber der Firma Ph. Goebel Weingroßhandlung.

Die Beerdigung findet in aller Stille in Mainz statt.

Am Sonntag, den 6. August, verschied unser allverehrter Seniorchef

Herr Josef Ott.

Sein Leben war erfüllt von gewissenhafter, ernster Arbeit. Er war uns ein Vorbild seltenen Fleißes und höchster Pflichterfüllung, aber auch ein Freund und treuer Berater in allen Lebensfragen.

Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

> Das Personal der Firma Ph. Goebel Weingroßhandlnng.

Fin aut

Fin

Di

ber nou nad pier Tro der gint;

> mur lime

> gefi

fit: 0

Em holi Fich! min

fine

au g

min feli